

Platz 2.0

Nr. 2 – September 2020

Lebenswertes Mels

Verrucano

**Verrucano:
Von uns – für uns**

Gemeindeentwicklung

**Der Rathausplatz:
Erinnern Sie sich?**



2 Inhalt



Gemeindeentwicklung

Leitungsnetz unter dem Dorfplatz erneuert



Verrucano

«Von uns – für uns»: Melser Gewerbe prägt das Verrucano wesentlich mit



Titelseite: Lebenswertes Mels – das findet auch der allererste Badegast beim neuen Wasserspiel vor dem Rathaus.

IMPRESSUM

Herausgeber Politische Gemeinde Mels
Redaktion Heinz Gmür, Dr. Guido Fischer
Inserate Gemeinderatskanzlei Mels, kim.danner@mels.ch
Layout Heinz Gmür, Gemeinde Mels
Druck Sarganserländer Druck AG, www.sarganserlaender.ch

AKTUELL

Melser Vereine trotz Corona-Krise	4
Herausforderungen im Dorfkern	6
Sechs Fragen an den Gemeindepräsidenten	12

GEMEINDEENTWICKLUNG

Kunstrasen im Einsatz, Hauptplatz angesät	14
Was für ein Turn-Werk	16
Grabungen fördern Erstaunliches zu Tage	20
Ein Bistro und zwei Verkaufslokale	28
Vom Hinterhof zum Rathausplatz	30

VERRUCANO

Das Verrucano brachte vielen Melser Firmen Arbeit	36
Ein Hebelift für zwei Gemeinden	39
Eröffnungsfestivitäten müssen verschoben werden	43

NATURGEFAHREN

Mühlebodenbrücke noch vor dem Winter bereit	44
Mülibach: Das neue Bachbett ist realisiert	46

ALTERSHEIM

Ein Augen- und Ohrenschmaus	52
Altersheim-Planung auf Kurs, aber herausfordernd	56

GEWERBE

Der Gewerbeverein Mels stellt sich vor	60
Blick hinter die Kulissen: Wie das Platz 2.0 entsteht	64
«Sarganserländer» – eine Zeitung und viel mehr	66

Rituale zu Corona-Zeiten

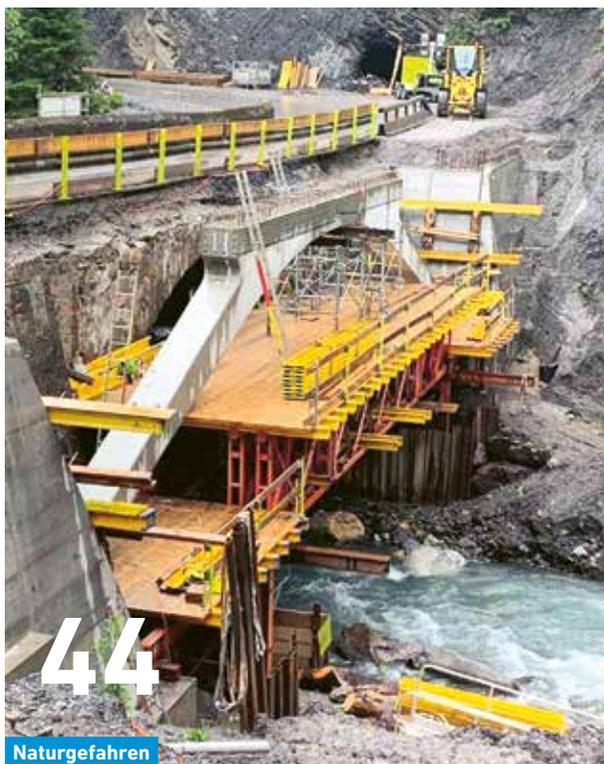
Rituale sind feste Handlungsabläufe oder Ereignisse, die zu festgelegten Zeiten stattfinden und einem immer gleichen und wiederkehrenden Ablauf folgen. So kann man es nachlesen, als Erklärung des Begriffs Ritual. Aber was bedeuten Rituale für uns als Gemeinschaft?

Die Corona-Pandemie schränkte sehr viele unserer Rituale fast von einem Tag auf den anderen stark ein: Die ü-65er-Generation konnte nicht mehr ihren täglichen Einkauf tätigen oder unbekümmert Kaffee trinken gehen; im Altersheim waren keine Besuche mehr erlaubt; statt jeden Morgen zur Arbeit zu fahren, musste man sich zu Hause im Homeoffice zurechtfinden; statt die Kinder in die Schule zu schicken, musste man sich für Homeschooling einrichten. Unsere Schulhäuser blieben leer und es fanden auch kein Frühlingsball und keine Schullager statt. Die Vereine durften weder Proben noch Anlässe wie ein Brunnen- oder Dorffest durchführen. Es fanden keine Sport-Turniere und Meisterschaftsspiele mehr statt. Selbst unsere gewohnten Begrüssungs- und Verabschiedungsrituale mussten resp. müssen wir nach wie vor unterlassen.

Dass man sich bei allen diesen Einschränkungen sehnlichst wieder unsere gewohnten festen Handlungsabläufe und Anlässe, unseren gewohnten Alltag – mit eben unseren Ritualen – zurückwünscht ist verständlich und nachvollziehbar.

Die Situation ist aber auch eine Chance, einige unserer Rituale zu hinterfragen – und neue Rituale zu schaffen: Wenn man nichts mehr machen kann, verbringt man in der Familie mehr Zeit miteinander und kann gemeinsam vermehrt ein Gesellschaftsspiel spielen oder einen Jass klopfen; wir können mit dem wöchentlichen Einkauf für die Nachbarin oder den Nachbar neue Beziehungen pflegen. Wir gehen vermehrt wieder in die kleineren Geschäfte in der Nähe, im eigenen Dorf einkaufen; geniessen die Ferien im eh schönsten Land der Welt – in der Schweiz und lernen diese endlich auch kennen.

Was wir aber weiterhin benötigen ist Geduld. Ganz vorsichtig versuchen wir uns im gewohnten Alltags-Rhythmus. Hoffen wir, dass wir bald wieder die vielen tollen Anlässe – meist organisiert von unseren aktiven Vereinen – in unserem Dorf geniessen können und einander mit einem Händeschütteln, einer spontanen Umarmung oder im privaten Umfeld auch mit Freundschaftsküssen begrüßen zu dürfen und so die alten – wie auch die lieb gewonnenen neuen Rituale pflegen zu können.



44

Naturgefahren

Mülibodenbrücke bald wieder voll einsatzbereit



«Was wir weiterhin benötigen, ist Geduld.»

THOMAS GOOD,
SCHULRATSPRÄSIDENT

Melser Vereine auch in der Coronakrise nicht untätig

Die Melser Vereine und ihre Vereinsmitglieder haben die Coronakrise insgesamt gut überstanden. Was hat ihnen während dieser Zeit besondere Mühe bereitet? Wie gut sind sie noch in Form? Wie haben sie in dieser schwierigen Zeit geübt respektive trainiert?



«Aufgrund der Situation, die ja alle betroffen hat, haben die Vereinsmitglieder die Situation einfach ausgestanden. Der FC Mels selber hat einiges an Tendenzen abgearbeitet sowie die neue Saison vorbereitet, da der Betrieb ja irgendwann wieder weitergehen soll und muss.»

ANDREAS SCHERRER, FC MELS

«Unter anderem haben wir die Coronapause genutzt und beim Infrastrukturprojekt früher als ursprünglich geplant weitergemacht.

In der Vereinsführung war es sehr fordernd, zeitnah auf die neuen Regelungen zu reagieren ... Ebenfalls war es nicht möglich, sich als Gesamtvorstand zu treffen, was die Kommunikation nicht einfacher machte. Die einzelnen Vereinsmitglieder haben individuelle Einheiten (Laufen, Biken, usw...) durchgeführt und trainieren seit Frühsommer wieder auf den Fussballplätzen.»



«Grundsätzlich haben wir die Coronazeit gut überstanden, soweit mir bekannt ist, hat – Stand Mitte Juli – kein Mitglied Coronasymptome entwickelt oder wurde gar positiv getestet.»

ROLAND ZIMMERMANN, PRÄSIDENT TV MELS

«Die Form ist nach gut zwei Monaten Pause natürlich nicht mehr da gewesen, wo sie eigentlich zu dieser Jahreszeit hätte sein sollen. Da ist es uns sowohl in den turnerischen als auch leichtathletischen Disziplinen recht gewesen, dass die Turnfeste und Schweizermeisterschaften abgesagt wurden.

Die Leichtathletik konnte bereits etwas früher wieder mit Trainings im Freien beginnen, da beispielsweise für die läuferischen Disziplinen keine expliziten Trainingseinrichtungen notwendig sind. Seit Mai wird wieder auf den Anlagen der Schulgemeinde Mels trainiert – jeweils unter Einhaltung der vom STV vorgegebenen Vorschriften. So wurde in Gruppen von maximal fünf Leuten

trainiert und diese Gruppenzusammenstellungen sind auch nicht geändert worden. In den Geräteriegen hat man in den ersten Trainings bis zur folgenden Lockerungsphase auch die Trennwände unten gelassen und natürlich eine Anwesenheitskontrolle/-liste geführt, um das Contacttracing zu gewährleisten. Die Jugendriegen nahmen den Trainingsbetrieb ab 8. Juni wieder auf ganzer Ebene auf.»



«Wir haben die Coronakrise insgesamt gut überstanden, auch wenn uns die Verschiebung des NOS schon immer noch schmerzt. Aber aufgeschoben ist bekanntlich nicht aufgehoben!»

RETO BLEIKER, SCHWINGKLUB MELS

«Da wir eine Kontaktsportart betreiben, ist ein sportartspezifisches Training überhaupt nicht möglich gewesen. Ebenso ist

die Ungewissheit über den Saisonverlauf riesig gewesen. Einige Aktiven haben sich überlegt, ob sich ein Training überhaupt noch lohnt, wenn gar keine Schwingfeste stattfinden – oder ob es allenfalls im Herbst doch noch kleinere Feste geben könnte.

Die Aktiven haben dann relativ schnell mit Athletiktraining begonnen und nach der zweiten Lockerung auch wieder mit Schwingen, jedoch privat bei einem Bauern. Im Sommer sind wir eigentlich sehr gut in Form gewesen.

Die «Buebe» haben auch im Juni leider immer noch nicht schwingen können, da die Garderoben noch geschlossen gewesen sind und man diese zwingend benötigt im Training. Ich hoffe aber, dass nach den Sommerferien die Garderoben wieder geöffnet sind und wir mit allen wieder im Kleinfeld trainieren können.»



«Es war eine schwierige Zeit, da im Schützenverein nicht nur der Sport, sondern auch das Gesellschaftliche zu kurz gekommen ist.»

THOMAS PIFFNER, SCHÜTZENVEREIN MELS

«Die meisten Anlässe fielen den Vorgaben vom BAG und SSV zum Opfer, wie etwa das Eidgenössische Schützenfest in Luzern.

Das «Trockentraining» kann über eine kurze Zeit eine gute Alternative sein, aber es ersetzt das eigentliche Training mit scharfem Schuss in keiner Weise. Am meisten fehlten den Mitglieder der Austausch und das gemeinsame Training.

Da die meisten Wettkämpfe abgesagt wurden, haben einige die Motivation verloren und das Sportgerät für diese Saison auf die Seite gelegt. Andere betätigten sich po-

lysportiv in dieser Zeit, setzten Prioritäten auf Ausdauer und hielten sich mit simuliertem Schiesstraining fit.»



«Uns hatten die Massnahmen des Bundesrates inmitten der finalen Vorbereitungsarbeiten für das im April geplante Gemeinschaftsprojekt «Musical-Night» im Versuchsstollen Hagerbach überrascht.»

DOMINIK WEBER, MG KONKORDIA MELS

«Leider musste der Anlass auf das kommende Jahr 2021 verschoben werden. Kurzerhand legten wir den Fokus auf die nächsten Konzerte – die Eröffnung des Kultur- und Kongresshauses Verrucano. Trotz Corona wurde – zu Hause mit Üben – darauf hingearbeitet.

Neben dem musikalischen Zusammenspiel fehlte uns sicherlich auch der soziale Kontakt untereinander. Von einem Tag auf den anderen wurden unsere regelmässigen Proben untersagt und die musikalische als auch kameradschaftliche Pflege miteinander konnte nicht mehr stattfinden. Aber selbstverständlich geht hier die Gesundheit vor! Umgehend hiess es «individuelles Üben». Für einige Werke konnten den Mitgliedern YouTube-Filme zur Verfügung gestellt werden, um das Zusammenspiel in einem Korps zu simulieren. Dennoch ist es sicherlich nicht dasselbe, im eigenen Zimmer zu musizieren statt zusammen mit dem ganzen Verein.»

Kleines Melser Quiz

FRAGEN

1. Frage (noch ziemlich leicht):
Wie gross ist die Fläche der Gemeinde Mels?
2. Frage (mittelschwer):
Wie lang ist die Gemeindegrenze der Gemeinde Mels (Umfang)?
3. Frage (schon recht schwer):
Wo liegt die Mitte der Gemeinde Mels (Schwerpunkt)?
4. Frage (für Mels-Kenner):
Mels ist flächenmässig die grösste Gemeinde des Kantons St. Gallen. Entsprechend gross ist auch das Strassennetz. Aber wie gross?
5. Frage (für absolute Mels-Experten):
Seit wann lassen sich auf dem Gebiet der Gemeinde Mels Spuren menschlicher Besiedelung nachweisen?

5. Frage:
Die Spuren menschlicher Besiedelung auf dem Gebiet der Gemeinde Mels können bis auf 2000 Jahre vor Christus nachgewiesen werden. Der bewaldete Kastelsbüchel war in vorgeschichtlicher Zeit Lebensraum sarganserländischer Ureinwohner.

4. Frage:
Das Strassennetz auf dem Gebiet der Gemeinde Mels beträgt rund 140 Kilometer.

3. Frage:
Der Mittelpunkt (Schwerpunkt) der Gemeinde Mels befindet sich am Oberberg, nordwestlich von Weisstannen. Schwerpunkt-Koordinaten: 2744402.022/1207268.044

2. Frage:
Die Gemeindegrenze der Gemeinde Mels (Umfang) beträgt 76.2 km.

1. Frage:
Die Fläche der Gemeinde Mels beträgt 139.1 m². Mels ist damit nur unwesentlich kleiner als etwa das Fürstentum Liechtenstein oder der Kanton Appenzell Innerrhoden.

ANTWORTEN

Unberechenbare Herausforderungen im Dorfkern

Beim neu erstellten Rathausplatz zeigt sich, was der Gemeinderat anstrebt: Ein Dorf, das lebt, das Atmosphäre hat, das ein Miteinander ermöglicht, das als Mittelpunkt der Gemeinde unser Treffpunkt ist – Qualität im Dorfkern. Verschiedene Massnahmen wie das Verrucano sind umgesetzt, andere sind aufgegleist (Bistro im Verrucano), in Abklärung (Tiefgarage) oder in der Umsetzung (Begegnungszone, Umbau des Rathauskellers). Die verschiedenen Interessen, die dabei aufeinanderstossen, sind aufwändig und prägen den Alltag massgeblich. Die Gemeinde wurde nun in verschiedenen Verfahren gestützt.

Mels hat das grosse Glück, mit seinem attraktiven Dorfplatz und Dorfkern einen für das Dorfleben einzigartigen Treffpunkt zu haben. Mels rühmt sich immer wieder für sein Leben im Dorf, hat jedoch – abgesehen von grossen Festen – eigentlich je länger je mehr von vergangenen Zeiten gelebt. Der Dorfkern war über die Jahre sichtlich marode geworden und Entwicklung vorwärts und aufwärts war nicht mehr spürbar – eher nur mehr abwärts: Symbolisch dafür ist der Wochenmarkt, der seit Jahren nicht mehr stattfindet, die Schliessung der Bäckerei am Platz, der Metzgerei u.a.

«Ferien zuhause»

Mit verschiedenen Massnahmen **arbeitet darum der Gemeinderat seit Jahren daran, die «Stube von Mels» herzurichten**, schrittweise zu erneuern und zu stärken. Zielrichtung ist: Qualität im Dorf zu stärken, Atmosphäre schaffen, bei der sich Bürger wie Besucher und Gäste wohlfühlen können. Mit dem Rathausplatz und seinem Wasserspiel, wurde das **südländische Flair** des Dorfplatzes erweitert und gestärkt. Der neue Platz ermöglicht Lebensqualität und «Ferien zuhause», was in Corona-Zeiten noch an Gewicht gewonnen hat.

Trotzdem: Eine Entwicklung in Gang zu setzen im Dorfkernbereich ist aufwändig und teils jahrelange, ressourcenbindende und teure Verfahren sind zur Regel geworden. Dabei stehen sehr oft Privatinteressen im Fokus.

Differenzen zwischen Privatinteressen und Gemeinwohl beschäftigen die Gemeinde auch in Rechtsverfahren:

Verein Dorfkern Ost: Interessenvertretung gegenüber der Gemeinde

Inzwischen wurde auch ein Verein, Verein Dorfkern Mels, gegründet, der gemäss Statuten «**die Wahrung der Interessen der Mitglieder gegenüber von Behörden** und Institutionen, sei es in verkehrstechnischer, planerischer, baulicher, gesellschaftlicher, gewerblicher sowie umwelt-, natur-, lärm, und heimatschützerischer Hinsicht» bezweckt. Der Verein gibt sich mit seinen Statuten die Berechtigung, «**Ein-sprachen zu erheben, Anzeigen einzureichen, Rechtsmittel einzulegen** sowie die Gemeindebehörde oder andere Behörden aufzufordern, Konzepte und Vorschläge auszuarbeiten und entsprechende Massnahmen zu ergreifen.» Dass auch hier die Interessen schwer unter einen Hut zu bringen sind, zeigt der Vorwurf des Vereins an den Gemeinderat, er habe «keine Vision, (...) wie mit der historisch gewachsenen Dorfstruktur umzugehen ist». Der Verein hält fest: «Im Dorfkern Mels soll die Geschichte (ISOS) sichtbar bleiben und sich baulich massvoll weiterentwickeln. Der Bau gesichtsloser Wohnsilos ist inakzeptabel. Ohne sichtbare Vergangenheit hat kein Dorf eine erfolgreiche Zukunft.» Von der Gemeinde fordert er eine «massvolle Sanierung» der Gemeindeliegenschaften für Wohn- und Kleingewerbenutzung. **Trotzdem ist das «Prioritäre Projekt» des Vereins nicht die Sanierung, sondern gerade der Abbruch des Dreigiebelhauses**, auch wenn gerade das Dreigiebelhaus ein Wahrzeichen von Mels ist, das den Charakter des Dorfplatzes wesentlich prägt.



Teilzonenplan Mels, Teilrevision Baureglement sowie Ergänzung Schutzverordnung und Schutzplan Mels Verwaltungsgericht wies Beschwerde am 25. Juni 2020 ab

Am 2. Mai 2017 erliess der Gemeinderat Mels den Teilzonenplan Mels, er revidierte das Baureglement und ergänzte die Schutzverordnung. Gegen die Erlasse beschritten zwei Personen den Rechtsweg. Nach ihrer Auffassung werde mit den Erlassen dem Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (ISOS) zu wenig Rechnung getragen – der Schutz sei unzureichend. Weiter seien die Grünräume zu erhalten und zu schützen sowie – soweit noch nicht überbaut – **auszuzonen** und für Bautätigkeiten zu sperren. Sie waren der Ansicht, die Umzonung verfolge rein private Interessen. Die Gemeinde wolle damit einzig eine Bautätigkeit rechtfertigen. Nach dem Baudepartement des Kantons St. Gallen, das die Entscheide des Gemeinderates stützte, musste sich in zweiter Instanz das Verwaltungsgericht einer Beschwerde in dieser Sache annehmen.

Stand des Verfahrens

Das Verwaltungsgericht wies mit Entscheid vom 25. Juni 2020 die Beschwerde ab. Wegen dem Unterbruch durch die Gerichtsferien ist zum Zeitpunkt der Druckaufgabe nicht bekannt, ob der Entscheid des Verwaltungsgerichts ans Bundesgericht weitergezogen wird.

Auszüge aus dem Urteil des Verwaltungsgerichts:

- Das Verwaltungsgericht sieht die Planänderung als **sachlich begründet** und die Gründe gelten auch als dargetan (E. 4.1.). «Von daher ist die Auffassung der Beschwerdeführer, dass die ISOS-Anliegen gänzlich ausser Acht gelassen würden, offensichtlich unbegründet.»
- Im Dorfkern Ost bezeichne die Denkmalpflege «eine gut eingefügte Bebauung mit im Sinn eines Bungerts gestalteten Freihaltebereichen als durchaus denkbar (...). Die Denkmalpflege vertritt insbesondere **nicht die Auffassung**, dass die seit langem eingezonten Grundstücke (...) auszuzonen bzw. für eine Überbauung zu sperren seien. Eine Auszonungsverpflichtung für die erwähnten Grundstücke lässt sich auch der ISOS-Empfehlung, wonach die ortsbildgliedernden Grünräume von Neubauten freizuhalten sind, nicht entnehmen.»
- «Überdies ist festzuhalten, dass (...) die ISOS-Vorgaben in der Ortsplanung nicht im Wortlaut übernommen werden müssen und dementsprechend einer Wertung zugänglich sind, womit es auch möglich bleibt, im Rahmen der Interessenabwägung wie dies vorliegend geschehen ist – für einzelne Flächen einen erhöhten Schutz vorzusehen (...) und für andere (...) die Schutzanforderungen zu vermindern.»

Für das angerufene Verwaltungsgericht fehle es an einem Anlass, in das Ermessen der Gemeinde und des Baudepartements korrigierend einzugreifen, **zumal weder ein Ermessensmissbrauch noch unzutreffende Sachverhaltsfeststellungen dargetan sind.**



Plan – und Umsetzung. Kein separates Restaurant, jedoch ein Bistro zur weiteren Belebung des Rathausplatzes während des Tages, war schon bei den ersten Visualisierungen ein Thema.



Einsprache gegen Bistro im Verrucano Baudepartement wies Rekurs am 14. August 2020 ab

Um das Zentrum attraktiver zu machen und die neuen Möglichkeiten durch das Verrucano und den neu geschaffenen Rathausplatz zu nutzen, hat die Gemeinde ein Bistro im Foyer und auf dem Vorplatz des Verrucano als Nutzungserweiterung bewilligt. Vorgesehen ist lediglich ein Tagesbetrieb mit 26 Innen- und 24 Aussensitzplätzen von Dienstag bis Samstag jeweils von 8.30 bis 18.00 Uhr. Gegen das Bistro am Rathausplatz erhob nach Ablauf der Einsprachefrist eine Person Einsprache. Der Entscheid des Gemeinderats, auf die Einsprache nicht einzutreten, wurde mit Rekurs an das Baudepartement weitergezogen.

Stand des Verfahrens

Mit Entscheid Nr. 74/2020 vom 14. August 2020 stellt das Baudepartement fest, der Rekurs sei «unbegründet» und es weist den Rekurs ab soweit darauf eingetreten werden konnte. Gegen diesen Entscheid kann innert 14 Tagen Beschwerde beim Verwaltungsgericht erhoben werden. Ob mit der Betriebsaufnahme des Verrucano auch das charmante Flair des neuen Platzes in einem Bistro bei einem Kaffee genossen werden kann, ist bis Druckaufgabe noch ungewiss.

Auszüge aus dem Entscheid des Baudepartements:

- Dem Rekurrenten wäre es «gestützt auf die Bekanntmachung des Baugesuches und dessen öffentliche Auflage vom 4. bis 17. Februar 2020 möglich und zumutbar gewesen, rechtzeitig Einsicht in das Baugesuch zu nehmen und innert der Auflagefrist seine Einsprache einzureichen. (...) mit der verspäteten Einreichung seiner Einsprache hat der Rekurrent seine Ansprüche somit verwirkt.»
- «Zusammenfassend ergibt sich, dass die Vorinstanz jedenfalls im Verhältnis zum Rekurrenten die einschlägigen Verfahrensvorschriften einhielt und zu Recht von einer verspäteten Einsprache des Rekurrenten ausging. Sie durfte ohne Rechtsverletzung auf die Einsprache des Rekurrenten nicht eintreten. **Der Rekurs erweist sich deshalb als unbegründet und ist abzuweisen, soweit darauf eingetreten werden kann.»**



Melser Fasnacht Aufsichtsrechtliche Anzeige gegen den Gemeinderat zurück- gezogen

Der Gemeinderat machte den Veranstaltern **bereits im Vorfeld der Fasnacht** mit den Bewilligungen im Rahmen der Verhältnismässigkeit Auflagen bezüglich Emissionen. Ein Anwohner reichte beim Volkswirtschaftsdepartement des Kantons St. Gallen gleichwohl eine aufsichtsrechtliche Anzeige ein. Seine Erwartungen gingen weiter als die Auflagen des Gemeinderats.

Stand des Verfahrens

Der Anwohner zog seine Anzeige **zurück**. Obwohl ein solcher Rückzug grundsätzlich nicht möglich wäre, sah die Aufsichtsbehörde keinen Anlass für ein aufsichtsrechtliches Einschreiten und schrieb die Anzeige ab.

Melser Fasnacht Keine Ermächtigung zur Einleitung von Strafverfahren am 7. Mai 2020 gegen sämtliche Mitglieder des Gemeinderates

Mit dem Rückzug der aufsichtsrechtlichen Anzeige war das Thema Fasnacht für den Gemeinderat rechtlich noch nicht abgeschlossen: Bei der Staatsanwaltschaft Uz nach wurde Anzeige erstattet gegen sämtliche Mitglieder des Gemeinderates. Ihnen warf eine Person Anstiftung, Gehilfenschaft oder Mittäterschaft zur Nötigung und Amtsmissbrauch im Zusammenhang mit den Vorkommnissen im Vorfeld der Fasnacht vor. Von Amtes wegen musste die Staatsanwaltschaft die Strafanzeige der Anklagekammer des Kantons St. Gallen unterbreiten. Diese hatte ebenfalls von Amtes wegen zu entscheiden, ob sie für die Strafverfahren ihre Ermächtigung erteilt.

Stand des Verfahrens

Die Anklagekammer entschied, es wird **keine Ermächtigung zur Eröffnung von Strafverfahren** gegen die Mitglieder des Gemeinderats Mels erteilt. Der Entscheid der Anklagekammer wurde nicht angefochten und erwuchs in Rechtskraft.

Auszüge aus dem Entscheid der Anklagekammer:

- Die Anschuldigungen sind **«weder (glaubhaft) dargetan bzw. ansatzweise belegt, noch wäre darin ein Nötigungsmittel zu erblicken.»**
- «Vorliegend fehlt es bereits an Anhaltspunkten für ein Nötigungsmittel».
- «Vorliegend **fehlt es auch an Anhaltspunkten** für einen Amtsmissbrauch.»
- «Zusammenfassend ergeben sich keinerlei (hinreichend konkrete) Anhaltspunkte für ein strafbares Verhalten der Angezeigten oder einzelner von ihnen, welche die Erteilung einer Ermächtigung zur Eröffnung eines Strafverfahrens rechtfertigen würden.»



Parkiermöglichkeiten im Zentrum Einsprachen sowie Rechtsver- weigerungsbeschwerde

Der Dorfkern von Mels seit hat vielen Jahren einen Engpass bezüglich Parkiermöglichkeiten aufgrund seiner dichten Bebauungsform und seiner öffentlichen Freiräume bis zu den Fassaden. In der Tiefgarage des Verrucano Mels stehen zwar neu 56 Parkplätze der Öffentlichkeit zur Verfügung, aber damit ist das Problem nicht vollends gelöst. Parkplätze beim Kindergarten Dorf, jene der Kirchgemeinde und auch diejenigen in der Parfanna stehen nicht mehr zur Verfügung. Die Bürgerversammlung vom 25. April 2019 beauftragte darum den Gemeinderat, für eine nachhaltige Verbesserung der Situation den Bau einer Tiefgarage im Dorfkern Ost vertieft zu prüfen. Die Realisierung einer Tiefgarage ist erfahrungsgemäss zeitaufwändig. Darum stellt sich die Frage nach möglichen Übergangslösungen. Am Standort des ehemaligen Pöstli könnten 12 oberirdische Parkplätze temporär bis zu einer Gesamtentwicklung realisiert werden. Weiter könnte im Dorfkern Ost zwischenzeitlich ein **naturnaher** Allzweckplatz geschaffen werden, mit Blumenschotterrasen und einzelnen Bäumen.

Gegen die beiden Bauvorhaben gingen mehrere Einsprachen ein (7 gegen den Allzweckplatz, 3 gegen den Parkplatz, wobei eine zurückgezogen wurde).

Stand des Verfahrens:

Eine Einigung mit den Einsprechern ist **nicht absehbar**. Das weitere Vorgehen wird momentan geprüft. Mittlerweile erhob ein Einsprecher ergänzend zu seiner Einsprache eine **Rechtsverweigerungsbeschwerde** beim Kanton St. Gallen, weil der Gemeinderat aufgrund der vertieften Prüfung des weiteren Vorgehens bisher über die Einsprachen noch nicht entschieden hat und der Installationsplatz über keine Baubewilligung verfüge. Letzterer wurde, nachdem er als Bautelleninstallationsplatz für das Verrucano genutzt worden war, für das Baumaterial der Begegnungszone eingerichtet, um zusätzliche Belastungen und Umleitungen auf den Strassen zu vermeiden.



DORFPLATZ

Dreigiebelhaus Wahrzeichen oder wertlos?

Das Dreigiebelhaus prägt das Bild unseres Dorfplatzes von nationaler Bedeutung (ISOS) und hat den Charakter eines identitätsstiftenden Melser Wahrzeichens sowie eines Postkartensujets. Inzwischen wurde im Sarganserländer publiziert, dass die Baugruppe abgerissen und ein Neubau erstellt werden solle. An erster Stelle sind rechtliche Fragen zu beachten.

Rechtlich sind die Verhältnisse wie folgt: **Es besteht ein verbindlicher Überbauungsplan** für die Gebäude im Unterdorf – vom Gerichtsgebäude bis und mit dem Dreigiebelhaus. Mit dem genehmigten Überbauungsplan wurde das Dreigiebelhaus als Schutzgegenstand definiert. *Zwar ist das Dreigiebelhaus kein einzelgeschütztes Objekt nach Schutzverordnung, jedoch ein*



Schutzobjekt nach Art. 98 Abs. 1 aBauG. Die Bauherrschaft profitiert mit dem Überbauungsplan von **baulichen Vorteilen** bei der Umnutzung und Erneuerung des Gebietes Unterdorf (z.B. wurden die Grenz- und Gebäudeabstände mit dem Überbauungsplan aufgehoben). Zum Ausgleich wurde sie rechtlich verpflichtet, das Ortsbild prägende Dreigiebelhaus als Schutzgegenstand zu erhalten.

Sanierung möglich – Baubewilligung wurde erteilt

Vor zwei Jahren wurde von der Eigentümerin ein Bauprojekt eingereicht. Sie wollte die Häuser sanieren und darin ein Café realisieren. Die gegen dieses Projekt erhobenen Einsprachen wurden auf Vermittlung der Gemeinde gütlich beseitigt: **Die Vereinbarung wurde von den Einsprechern wie von der Eigentümerin unterschrieben.** Sie wurde damit rechtskräftig. Die Gemeinde konnte in der Folge die **Baubewilligung** für die Sanierung des Dreigiebelhauses mit Café erteilen. Trotz Vereinbarung und Baubewilligung **verzichtete die Eigentümerin auf die Realisierung des rechtsgültigen Bauprojekts.** Inzwischen will sie die mit dem Überbauungsplan unter besonderen Schutz gestellte Häusergruppe abreißen und einen Neubau realisieren.

Kann der Überbauungsplan geändert werden?

Voraussetzung für eine Bewilligung des Abrisses des Dreigiebelhauses wäre die Änderung des Überbauungsplans. Dafür müsste die Eigentümerin aufzeigen, **inwiefern sich die Verhältnisse aus Sicht der Öffentlichkeit (nicht aus ihrer persönlichen Sicht) erheblich geändert haben, inwiefern der Zweck des Über-**

bauungsplans ohne Abänderung nicht erreicht wird und inwiefern ihr unzumutbare Nachteile erwachsen. **Sie muss das öffentliche Interesse an einer Änderung des Überbauungsplanes und am Abriss der Häusergruppe konkret nachweisen.** Das vorgelegte und vor zwei Jahren bewilligte Bauprojekt zeigte, dass die Häuser sanierbar wären. Der Gemeinderat konnte bei einem Augenschein im August 2020 baulich keine neuen Erkenntnisse ziehen. Das öffentliche Interesse am Abbruch ist nicht dadurch nachgewiesen, wenn ein Haus über viele Jahre nicht mehr angemessen unterhalten worden ist und deshalb inzwischen kein Postkartensujet mehr ist.

Fazit: Der Gemeinderat ist an die rechtlichen Grundlagen gebunden. Der Überbauungsplan ist rechtsgültig. Soll ein Abriss vertieft geprüft werden, so hat die Grundeigentümerin vorerst das öffentliche Interesse an der Änderung des Überbauungsplanes und dann am Abriss der Häuser nachzuweisen. Dabei hat sie den Anforderungen gerecht zu werden, wie sie kürzlich in einem Schreiben interessierter Bürger an den Gemeinderat ausgeführt wurden:

«Der Schutz des Ortsbildes – und der damit verbundene Erhalt der Altbauten – ist kein Selbstzweck. Er ist eine Angelegenheit des öffentlichen Interesses. (...) Er sichert den Melsern eine Heimat mit Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Wer das alte Ortsbild abschafft und ein neues gestaltet, muss darlegen und überzeugen, dass der Bruch mit der bisherigen Gestalt notwendig und gerechtfertigt ist.»



FÜNF FRAGEN AN GEMEINDEPRÄSIDENT DR. GUIDO FISCHER

Wir werden nicht alle Wünsche erfüllen können

Es erscheint vieles so einfach, wenn da und dort über die Gemeinde, deren Herausforderungen und die Lösungsmöglichkeiten diskutiert wird. Der Alltag ist nicht immer ganz so einfach. Aufwändig ist meist nicht die Suche nach Sachlösungen. Schwierig wird es meist wegen rechtlichen Vorgaben, politischen Rahmenbedingungen, verfügbaren Ressourcen, unterschiedlichen Einzelinteressen und persönlichen Befindlichkeiten.

Ende Jahr endet Ihre dritte Amtsperioden. Wie ist Ihr Blick zurück?

Es freut mich sehr, dass vieles sichtbar Form annimmt. In den vergangenen Jahren ging es darum, die angestandenen Aufgaben anzugehen, etwa das Leitungssystem schrittweise zu erneuern und auszubauen (z. B. Kanalisationen, Wasser, Glasfaserkabel), in die Jahre gekommene Infrastruktur zu erneuern (z. B. Kraftwerke Chapfensee-Plons, Schulhaus Heiligkreuz), den Dorfkern als Stube von Mels schrittweise attraktiver zu machen und Projekte zu unterstützen (z. B. Kapuzinerkloster Mels, nachhaltige Erneuerung Stoffelgelände). Auch regional wurde viel auf den Stand gebracht, an

dem die Gemeinde Mels beteiligt war und wir uns stark engagiert haben (z. B. ARA Flums, Regionales Pflegezentrum Sarganserland). Die Arbeitsfelder in der Gemeinde Mels sind nur schon im baulichen Bereich sehr vielfältig. Den vom Gemeinderat eingeschlagenen Weg haben wir seit Jahren darum offen kommuniziert und insbesondere im Dokument «Mels wohin» 2013 umfassend dargelegt. Seither haben wir unseren mittelfristigen Investitionsplan jährlich im Rahmen des Budgetberichts aktualisiert und veröffentlicht. Wir haben damit seit Jahren transparent und konsequent auf die kommunizierten Ziele hingearbeitet. Dies wollen wir auch in Zukunft.



Beliebt: Eine Abkühlung im Wasserspiel vor dem Rathaus.

Was lässt sich bereits zum Abschluss 2020 und zum Budget 2021 sagen?

Nach dem aktuellen Stand zeichnet sich für die Gemeinde Mels 2020 ein weiteres finanziell erfolgreiches Jahr ab. Auch die Aussichten für 2021 sind gut. Für die mittelfristige Entwicklung sind jedoch die Folgen des Coronavirus nicht ausser Acht zu lassen. Wie hier die Entwicklung sein und welche Konsequenzen dies haben wird, ist heute offen. Es ist entsprechend Vorsicht angebracht: Das sich im laufenden Jahr abzeichnende Resultat darf nicht zu einem «Wunschprogramm» von neuen Forderungen verleiten. Wir brauchen eine Entwicklung, die die Gemeinde insgesamt stärkt. Wir hatten gerade in den vergangenen Jahren sehr viel Investitions- und Bereinigungsbedarf und es stehen noch grundlegende Aufgaben an. Aber wir können uns nicht sämtliche Wünsche leisten. Seit meinem Amtsbeginn 2008 konnten wir den Steuerfuss trotz der Bereinigung von diversen Altlasten und angestandenen Aufgaben konstant bei 133 Prozenten halten. Es war nie eine Steuererhöhung notwendig, auch wenn wir in Zusammenhang mit den Zukunftsprojekten vorsichtigerweise kommunizierten, dass wir mit einer Steuererhöhung von 10 bis 20 Prozenten rechnen müssen. Dies erwies sich in der Zwischenzeit erfreulicherweise nie als notwendig. Wir haben finanziell sehr gute Jahre hinter uns. Wir sind froh darum. Trotzdem müssen wir auch die Verschuldung der Gemeinde im Auge behalten.

Welche Investitionen stehen im Moment an?

Gefordert sind Lösungen für die Sanierung und den Neubau des Altersheimes, für den zunehmenden Schulraumbedarf aller Stufen sowie für Hochwassererschutzprojekte speziell in Weisstannen und an der Sez. Im Dorfkern Ost soll unter Einbezug von Privaten eine Gesamtlösung mit Parkhaus geprüft werden, wie dies von der Bürgerschaft beschlossen worden ist. Im Verkehrsbereich stehen verschiedene Anliegen für verkehrsberuhigende Massnahmen im Raum (insbesondere zu Tempo 30). Diesbezüglich erstellen wir vorerst eine Gesamtauslegeordnung, bevor Massnahmen umgesetzt werden. Die Fortsetzung der Arbeiten an der Wangserstrasse bis zur Walchi-Kreuzung unter dem Lead des Kantons ist absehbar, die Arbeiten sind

vorangeschritten. Eine grosse und bedeutende Aufgabe wird die Richtplanung sein, bei der es darum gehen wird, die Entwicklung der kommenden Jahre mittel- und längerfristig fundiert anzugehen. In Kooperation mit Nachbargemeinden stehen bedeutende Projekte an, etwa das grosse Neu- und Ausbauprojekt der ARA Saar in Sargans, an dem wir zu einem kleineren Teil beteiligt sind, sowie das gemeinsame Feuerwehrlokal in Wangs. Die anstehenden Aufgaben der kommenden Jahre sind wiederum stark von Erneuerungen und Notwendigkeiten getrieben und lassen wenig weiteren Spielraum.

Der Gemeinderat verändert sich in der neuen Amtsperiode. Hat dies Konsequenzen?

Wir hatten im Gemeinderat während der vergangenen Jahre eine Zeit sehr intensiver, sachorientierter Diskussionen und hervorragender Zusammenarbeit. Alle zwei Wochen mehrstündige Sitzungen und unzählige Termine in den einzelnen Ressorts wie im Rahmen des Gesamtgemeinderates forderten Gemeinderat wie Verwaltung stark. Ohne diesen intensiven Einsatz wären die umfassenden Aufgaben der vergangenen Jahre gar nicht bewältigbar gewesen. Dies wird auch in Zukunft nicht anders sein wenn wir etwas bewirken wollen – gerade in einem Umfeld, das offensichtlich immer bürokratischer, interessenbezogener und fordernder wird. Es wird in Zukunft noch viel mehr gelten: Der Gemeinderat kann nur etwas bewirken, wenn er ein Team ist, nicht Einzelinteressen im Zentrum stehen, sondern die bestmögliche Sachlösung für die Gemeinde. Die Verkraftbarkeit für Gemeinderat und Verwaltung wird wohl eine zunehmende Herausforderung sein.

Was wünschen Sie sich für die kommende Amtsdauer?

Unabhängig davon, wer gewählt wird: Der Gemeinderat muss ein Team sein, das Freude hat, die Gemeinde Mels weiter zu bringen. Es hat mich die vergangenen Jahre immer wieder beeindruckt, wie die Gemeinderäte für die Sache eintreten, voller Elan, selbst in den undankbarsten Situationen. Was sie machen, machen sie für die Bürgerschaft und deren Allgemeinwohl. In diesem Sinne freue ich mich, wenn im neuen Jahr mit dem neuen Team gestärkt durch die wählende Bürgerschaft voller Elan wieder gestartet werden kann.



Ein Verein setzt sich ein: Gemeinsam werden Steine eingesammelt, bevor die Aussaat beginnen kann.

SANIERUNG FUSSBALLPLÄTZE

Kunstrasen im Einsatz, Hauptplatz angesät

Die Sportanlage Tiergarten nimmt immer deutlicher Gestalt an. Während die beiden Kunstrasenspielfelder schon seit dem Frühjahr spielbereit sind, konnte mit der Sanierung des Hauptplatzes früher als vorgesehen begonnen werden. Die Bauarbeiten sind abgeschlossen, der Hauptplatz im Frühling 2021 bespielbar.

Die beiden Kunstrasenspielfelder sind seit Frühjahr 2020 erstellt und sind im Rahmen der Coronakonzepte im Einsatz. Beim Trainingsplatz wurden inzwischen die Bewässerung realisiert, die Rasenfläche saniert sowie die Beleuchtung auf LED umgestellt. Aufgrund von Corona waren Trai-

nings lange Zeit nicht möglich. In dieser Zeit wurde darum bereits mit der Sanierung des Hauptplatzes begonnen. Dieser kann nun im Spätsommer angesät und ab Frühjahr 2021 belastet werden. Parallel laufen die Arbeiten zu den Seitenstreifen und den Hartflächen.



«Am meisten freut mich, wie sich dieses zu Beginn schwierige Projekt so erfreulich entwickelt hat.»

RETO KILLIAS, GEMEINDERAT



Es hat sich einiges getan: Seitenstreifen (Mitte) und Sicherheitszaun (unten), wurden realisiert, während auf dem neuen Kunstrasen mit Begeisterung gespielt und trainiert wird.



TURNWERK SÜDOSTSCHWEIZ

Was für ein Turn-Werk!

Und schon ist es fertig, das grosse Turn-Werk. Anfang Juli fanden im neuen Turnwerk Südostschweiz (TWSO) auf dem Omag-Areal an der Bahnhofstrasse bereits die ersten Trainings statt. Vom 14. bis 16. August wurde die offizielle Eröffnung gefeiert. Die Gemeinde Mels unterstützt das für die Turner wichtige Projekt mit einem Investitionsbeitrag von 100 000 Franken und einem Betriebskostenbeitrag von jährlich 10 000 Franken während 10 Jahren.

Mit dem neuen Schuljahr hat der Sportbetrieb in der für rund 1,1 Millionen Franken umgebauten Industriehalle volle Fahrt aufgenommen.

Das Turnwerk ist ein Gemeinschaftswerk, das nur dank grosszügigen und breiten Supports der öffentlichen Hand, von Privaten, Firmen, Vereinen und diversen anderen Unterstützern realisiert werden konnte

– und dies in rekordverdächtig kurzer Zeit. Der Verein Turnwerk Südostschweiz wurde erst im Herbst 2019 gegründet, die Bauarbeiten unter der Projektleitung von Heinz Alder, Daniel Schmitt und Roman Ackermann begannen Anfang 2020. Nun steht das Turnwerk an der Schwelle von der Projekt- zur Betriebsphase. Dem Verein TWSO bleibt keine Zeit zum Ausruhen, denn nach

der erfolgreichen Finanzierung des Umbaus wird der kostendeckende Betrieb zur nächsten Herausforderung. Doch die Gründungsmitglieder um den Präsidenten Christof Kuoni sind zuversichtlich, dass die Kunstturn- und Sporthalle gut ausgelastet werden kann und das Turnwerk weiterhin auf viel Goodwill trifft.

FILMTIPP

QR-Code scannen und Film anschauen.

Quelle: Südostschweiz



Unterstützung

Das Turnwerk Südostschweiz ist weiterhin dankbar für Unterstützungsbeiträge.

Turnwerk Südostschweiz
Raiffeisenbank Sarganserland
8887 Mels
IBAN: CH19 8080 8002 9588 3392 7

www.turnwerk.ch



«Die Eigeninitiative und das grosse Engagement des Turnwerks sind beeindruckend. Der Gemeinderat Mels wünscht den Turnerinnen und Turnern im Turnwerk viel Spass – und viel Erfolg!»

DR. GUIDO FISCHER, GEMEINDEPRÄSIDENT



Freude wohin man schaut: Am gutbesuchten Eröffnungswochenende wurden die Vorzüge der neuen Trainingsanlagen demonstriert.

Eine Halle, viele Angebote

Das Turnwerk Südostschweiz bietet eine Vielzahl von Sport- und Bewegungsangeboten für Kinder, Familien, Jugendliche und Erwachsene. Weiterführende Informationen zu den vorgestellten Angeboten wie Preise und Anmeldeformulare sind auf der Website www.turnwerk.ch erhältlich.

Angebote für Kinder und Familien



«Kids-Gym»

Buben und Mädchen der Jahrgänge 2014 und 2015 werden spielerisch ans Geräte- oder Kunstturnen herangeführt, unter der Gesamtleitung eines Berufstrainers. «Kids-Gym» wird am Montag (Mädchen), Dienstag (Mädchen und Knaben), Mittwoch (Mädchen und Knaben) und Freitag (Knaben) angeboten.

«Family-Sunday»

Jeweils am ersten Sonntag im Monat zwischen 13 und 16 Uhr. Ein Angebot für Familien mit Kindern bis 14 Jahren.



Kunstturnen

Für Buben ab Jahrgang 2015. Das ABC des Kunstturnens, Element für Element, von Boden bis Reck. Die ideale sportliche Grundausbildung – egal, ob die Buben dem Turnen die Treue halten oder später in eine andere Sportart wechseln



Angebote für Jugendliche und Erwachsene



Akrobatik-Training

Für alle Turnbegeisterten von der Zehnjährigen bis zum Erwachsenen. Findet am Mittwoch- und/oder Donnerstagabend unter professioneller Leitung statt.



Open-Training

Das ungeleitete Angebot soll jeweils am Montagabend von 20 bis 22 Uhr zum Treffpunkt für turn- und bewegungsbegeisterte Sportlerinnen und Sportler ab 16 Jahren werden.

«Krabbel-Gym»

Das ungeleitete Angebot richtet sich an Kinder der Jahrgänge 2016 und jünger in Begleitung eines Erwachsenen. Durchgeführt wird es am Mittwoch, Donnerstag und Freitag sowie am ersten Sonntag im Monat – immer von 9 bis 10.30 Uhr. Im «Krabbel-Gym» wird die Gerätelandschaft des TWSO zum grossen Spielplatz.

«Mini-Gym»

Geleitetes Angebot für Buben und Mädchen der Jahrgänge 2015 bis 2017. Bewegung spielerisch erleben (rutschen, balancieren, schwingen, springen, klettern). Zur Auswahl stehen fünf Zeitfenster, verteilt auf Montag und Dienstag (tagsüber). Am Montag von 9.30 bis 10.30 Uhr sowie am Dienstag von 9 bis 10 Uhr werden parallel zu «Mini-Gym»-Stunden Fitness- respektive Yoga-Stunden für Erwachsene (z. B. Mütter von «Mini-Kids»-Teilnehmern) angeboten.



Linea

Das beliebte Melser Studio Linea (Gymnastik, Fitness, Tanz) hat im Turnwerk eine neue Heimat gefunden.

Interessiert?

Weiterführende Informationen zu den vorgestellten Angeboten wie Preise und Anmeldeformulare sind online erhältlich.

www.turnwerk.ch



LEITUNGSERNEUERUNG IM DORFKERN

Grabungen fördern Erstaunliches zu Tage

Im Melser Dorfkern verläuft im Erdreich eine Vielzahl von Leitungen, teils über 100 Jahre alt. Dass es allerhöchste Zeit war, sie zu erneuern, machen einige Impressionen rund um Dorfplatz und Wangerstrasse deutlich.

Was Ende April begann, war Mitte August geschafft: Der Dorfplatz war wieder frei von Bauarbeitern. Die erste Bauphase für die Begegnungszone auf dem Dorfplatz und bis zur Post war abgeschlossen. Sämtliche Haupt- und Nebenleitungen wie Wasser, Abwasser, Elektrizität, Gas, Fernwärme und Swisscom wurden auf ihren Zustand und die neuzeitlichen Anforderungen überprüft. Alle schadhafte Werkleitungen inklusive die privaten Hausanschlüsse bis zu den Gebäudeeinführungen wurden nach Bedarf ausgetauscht. Für Festaktivitäten auf dem Dorfplatz wurden Vorrichtungen wie Elektroanschlüsse und Zeltverankerungen eingebaut. Die Verkehrsführung wurde Ende August

umgestellt, um die Bauarbeiten in der Wangerstrasse bis zur Kirchstrasse und in der Bachstrasse vor der Mädriserbrücke auch noch fertigzustellen. Während dieser Bauphase wird der Verkehr bis gegen Ende Jahr durch die Kirchstrasse-Bahnhofstrasse und über den neuen Dorfplatz in Richtung Weisstannen geführt.

In dieser Bauphase verarbeitete Hauptmassen:

- 380 Meter Randsteine respektive 100 Tonnen Rinnen- und Blocksteine
- 350 Tonnen Belag/oder 1600 m² Belagsfläche
- 320 m² Bogenpflasterungen respektive 90 Tonnen Porphy-Pflastersteine

Der Zahn der Zeit hat unübersehbar an ihnen genagt: Zu Tage geförderte Leitungsteile auf dem Melser Dorfplatz.



In ganz unterschiedlicher Tiefe: Eine Vielzahl verschiedener Leitungen durchzog das Erdreich.



Grosse Herausforderung: Die Bauarbeiter mussten mit grösster Aufmerksamkeit ans Werk.



**Hunderte Meter Rohre:
Beeindruckend, was
alles ersetzt und erneuert
werden musste.**





Alle Leitungen verlegt: Mitte Juli fahren die Walzen auf und teerten den Dorfplatz wieder.

1610 Meter Leitungen

Erneuert/ersetzt/ergänzt worden sind:

- Regenabwasserleitungen
- Mischabwasser
- Wasserversorgung
- Elektrizitätsversorgung
- Gasversorgung
- Fernwärme
- Leitungen Swisscom

Das bearbeitete Leitungsnetz der Etappe Dorfplatz/Wangerstrasse bis zur Post beträgt 1610 Meter Infrastruktur, die unser hoher Lebensstandard erfordert (Fernwärme 140 m, Wasser 110 m, EW 1200 m, Swisscom 100 m, Mischwasserleitungen 60 m).

Von Schwendi via Mels nach Flums

Die Abwasserreinigungsanlage (ARA) Weisstannen wird nicht mehr benötigt und stellt bis zum Frühling 2021 ihren Betrieb ein. Das Abwasser wird ans Melser Abwassernetz angeschlossen und fliesst schliesslich in die ARA Seez. Dies ist auf Dauer wirtschaftlicher, zudem lassen sich teure Ersatz-Investitionen einsparen.



Messmerhölzlistrasse bald durchgehend

Nach der Garageneinfahrt zur Überbauung Steigs kann nun das Trottoir auf der Messmerhölzlistrasse realisiert werden. Danach kann die Verbindung der Butzer- und der Fabrikstrasse samt den begleitenden verkehrsberuhigenden Massnahmen (Bild unten, gegenwärtig gesperrt) eröffnet werden. Apropos Steigs: Die Steigsgasse ist ab «Frohe Aussicht» bis ins Dorf offen und durchgehend beleuchtet.



Noch gesperrt: Die Verbindung von Butzer- und Fabrikstrasse (links).

Neue Abwasserleitung und mehr Sicherheit für Schulkinder

Die Kanalisationsleitung zwischen Sarganserstrasse und Bachstrasse vermochte das Abwasser bei aussergewöhnlichen Niederschlägen nicht abzutransportieren, was in den letzten Jahren vermehrt zu Überflutungen in den Kellergeschossen geführt hatte. Um diese Problematik zu lösen, entschied der Gemeinderat, zusammen mit der Überbauung auf der «Alten Gärtnerei Bernold» die Abwasserleitungen in der Schulhausstrasse zu vergrössern und die Fusswegverbindungen zur Sicherheit der Schulkinder zu verbessern. Das gesamte Projekt wurde auf zwei Etappen aufgeteilt. In der ersten Etappe wurden die Werkleitungen, Fernwärme und der Strassenbau erneuert. Die Fusswegverbindungen vom Dorfzentrum zum Schulhaus Kleinfeld wurden optimiert. Von der Charlottengasse führt neu der öffentliche «Gärtnereweg» durch die Überbauung zum Schulhaus. In der Kapellgasse wurde der Begegnungsfall durch eine geringfügige Verbreiterung verbessert. Die Bauarbeiten konnten im geplanten Kostenrahmen abgeschlossen werden. Im kommenden Jahr ist die Fortsetzung der zweiten Etappe von der Schulhausstrasse bis zur Bachstrasse geplant.



Sicherer zum Schulhaus: Der öffentliche «Gärtnereweg» führt durch die neue Überbauung.



Mehr Sicherheit für das Gebiet Katzenbach

Die Abwasserleitung Oberheiligkreuz wurde zwischen Untergasse/Tscherfingergasse via Staatsstrasse mit dem Pumpwerk «Kellersacker» zusammengeschlossen. Dadurch wird das Gebiet Katzenbach entlastet, die Gefahr von Überschwemmungen sinkt, die Sicherheit der Bewohner steigt.





RATHAUS-ERWEITERUNGSBAU

Ein Standort für all Ihre Fragen im Rathaus

Willkommen im Rathaus. Der Rathausenerweiterungsbau ist fertig gestellt. Wir freuen uns, Sie in Zukunft hier begrüßen zu dürfen und alle Ihre Rathaus-Anliegen an einem Ort bearbeiten zu können. Gemeinderat und Mitarbeitende danken dafür, dass wir nun schon bald alle beisammen sind und in den hellen und angenehmen Räumen arbeiten dürfen.

Vom Bauamt im Haus Siebenthal an der Kirchstrasse zum Steueramt am Platz 1 und dann ins Einwohneramt am Platz 2 ... Von einem Haus zum andern. Für viele Bürger war dies verwirrend, die Wege mühsam, für die Arbeit im Rathaus waren die Wege ohnehin erschwerend und aufwendig. Zudem fehlte der Lift im Rathaus, das Haus war nicht behindertengerecht und im Brandfall

heikel. Im Interesse aller freuen wir uns darum sehr, dass wir eine nachhaltige Lösung realisieren konnten. Besten Dank.

Aktuell wird der Altbau noch den neuen Verhältnissen angepasst. Der alte Rathauseingang ist bereits geschlossen. Neu ist der Eingang in der Rathausenerweiterung, in unmittelbarer Nähe zum neuen Wasserspiel. Hier finden Sie in Zukunft alle Ämter wie-

der beisammen. Alle Mitarbeitenden aus dem Haus Siebenthal haben bereits hierhin gezügelt. Das Steueramt vom Platz 1 folgt noch. Das bisherige Rathaus, der Altbau, wird weiterhin Teil des Rathauses bleiben. Hier werden das Betriebsamt, die Finanzverwaltung, die Schulkanzlei sowie die Gemeinderatskanzlei zu finden sein, bequem erreichbar über den Neubau.



Neuer Eingang für den ganzen Rathausbau: Der Eingang (links), gleich beim Wasserspiel, ersetzt den bisherigen Eingang zum sanierten Rathaus. Im neuen Bau warten gleich nach dem Eintritt Front Office und Einwohneramt (rechts).



RATHAUS

ALTBAU

OG 3
TRAUZIMMER

OG 2
KANZLEI
SCHULE

OG 1
FINANZEN
BETREIBUNGEN

NEUBAU

OG 3
GEMEINDERAT

OG 2
STEUERN
PERSONAL
LIEGENSCHAFTEN
PROJEKTE
BESPRECHUNG

OG 1
BAU
INFRASTRUKTUR
GRUNDBUCH
BESPRECHUNG

EG
INFORMATION
EINWOHNER
AHV
BESTATTUNGEN
EINBÜRGERUNGEN
SOZIALES
VERRUCANO
BESPRECHUNG

Neue Telefonnummern

AHV-Zweigstelle / Bestattungsamt	058 228 30 85
Bauamt	058 228 30 50
Betreibungsamt	058 228 31 10
Einwohneramt	058 228 31 00
Finanzverwaltung	058 228 30 30
Gemeinderatskanzlei	058 228 30 20
Gemeindeverwaltung	058 228 30 00
Grundbuchamt	058 228 31 70
Landwirtschaftsamt	058 228 30 65
Schulverwaltung	058 228 31 00
Sozialamt	058 228 30 40
Steueramt	058 228 30 90
Verrucano	058 228 31 20
Werkhof	058 228 31 40

E-Mail: gemeindeverwaltung@mels.ch

www.mels.ch

WEBSITE

Dieser QR-Code führt direkt zur Website der Gemeinde Mels.

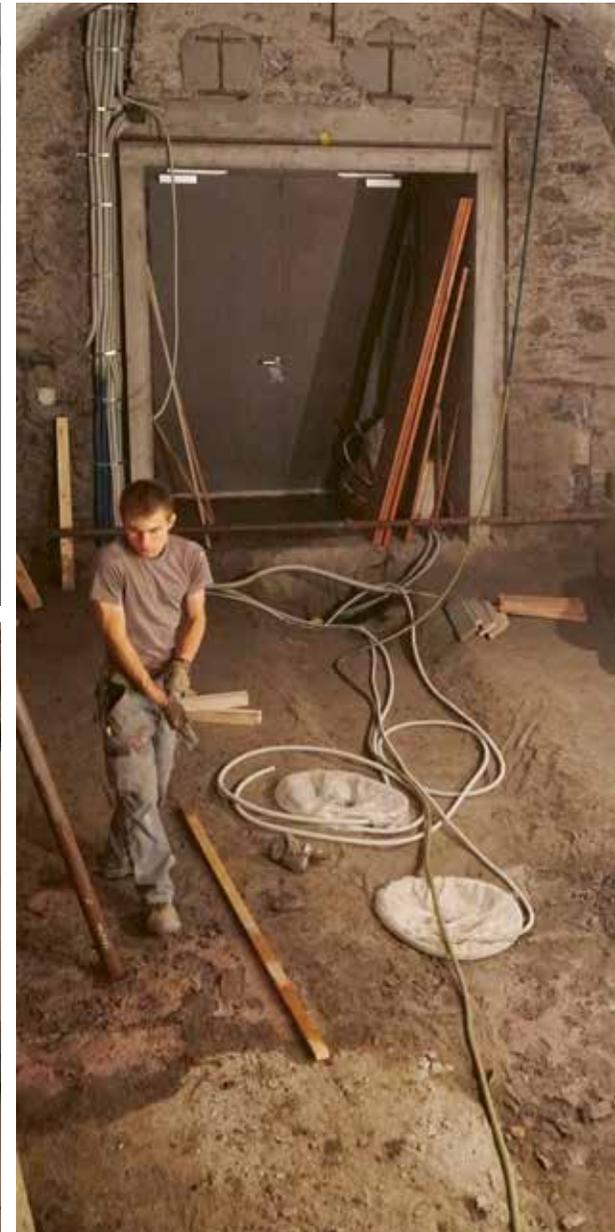
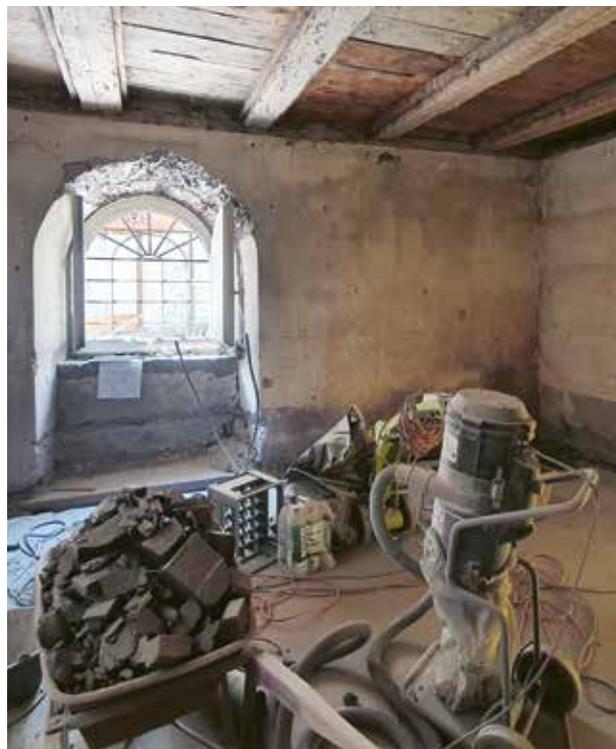


Ein Bistro und zwei Verkaufslokale

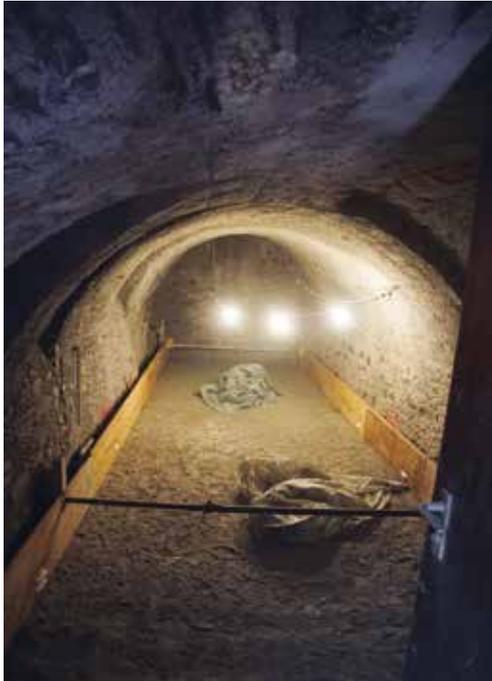
Auch unter dem Rathaus tut sich was: Im Rathauskeller entstehen gegenwärtig ein Bistro, ein Verkaufslokal für Erzeugnisse der Weinbaugenossenschaft und ein zweites für Melser Produkte. Wer beim Aufbau des Ladens oder als Produzent mitwirken möchte, kann sich melden.



Schöne Gewölbe: Im Rathauskeller werden ganz besondere Räumlichkeiten entstehen.



**Gewölbe wohin man schaut:
In diesem Raum (rechts) soll ein
Verkaufslokal entstehen.**



Crowdfunding

Mit der Erweiterung des Rathauskellers Mels zu einem Gastrolokal mit lokalen Spezialitäten soll ein Beitrag zur Belebung des Dorfkerns geleistet und die Weinregion Mels bekannter gemacht werden. Derzeit fehlt aber noch das Geld für die Inneneinrichtung und Ausstattung wie Gläser, Geschirr, Kaffeemaschine, Kassensystem und Dekorationsmaterial. Deshalb hat die Weinbaugenossenschaft Mels ein Crowdfunding-Projekt gestartet, um bis 10. Oktober 2020 Geld dafür zu sammeln. Im Gegenzug erhält jede unterstützende Person je nach Betrag ein symbolisches «Merci».

Herzlichen Dank für die Unterstützung!»

[www.lokalhelden.ch/
rathauskeller](http://www.lokalhelden.ch/rathauskeller)

CROWDFUNDING-DETAILS

QR-Code scannen und mehr darüber erfahren. Quelle: Lokalhelden



Verkaufslokal für Melser Produkte



Wer macht mit?

Die Weinbaugenossenschaft Mels arbeitet bereits in ihren neuen, selbst finanzierten Räumlichkeiten unter dem Rathausplatz. Nach Jahrzehnten wird nun der Rathauskeller erneuert. Im Erdgeschoss entsteht ein Bistro, das unter der Ägide der Weinbaugenossenschaft Mels betrieben werden soll, und – wie bisher – ein Verkaufslokal für ihre eigenen Produkte. Neu ist ein zusätzliches Verkaufslokal für Melser Produkte geplant. Eine grosse Chance für unsere einheimischen Produzenten – und vielleicht auch für dich!

Für diesen neuen Laden wird ein Raum mit schönem Gewölbe im Erdgeschoss bereitgestellt. Angeboten werden ausschliesslich Melser Produkte. Um Synergien mit dem Bistro nutzen zu können, wird der Laden durch die Weinbaugenossenschaft Mels betrieben. Vielleicht kannst du beim Aufbau und Betrieb des Ladens mithelfen.

Melser Produkte?

Hast du geeignete Melser Produkte, die du im neuen Laden verkaufen möchtest? Ein paar Eckwerte: Frischprodukte sind nicht möglich, vakuumverpackte Lebensmittel jedoch schon. Ein Kühlschrank ist vorgesehen. Die Produkte sind versehen mit Preis und Verfallsdatum zu liefern.

«Inneres Feuer» für Mels?

Sind dir Melser Produkte wichtig und hast du Spass daran, einen Melser Laden mitaufzubauen und mitzubetreuen, ohne dass es nur um das «grosse Geschäft» geht? Wir freuen uns auf deine Unterstützung und die Zusammenarbeit mit dir.

Melserprodukteladen

Hast du einen tollen Namen für den neuen Laden? Wir sind gespannt auf kreative Ideen! Fühlst du dich angesprochen? Hast du Fragen?

Kontakt

Reto Albrecht, Telefon 079 269 14 01, praesident@wbgmels.ch

Vom Hinterhof zum Rathausplatz

Wo früher ein mehrgeschossiger Wohnblock, ein Stall, kleine Schuppen oder die fensterlose Front des damaligen Löwensaals den Anblick des Melsers Zentrums prägten, ist heute ein zum Verweilen einladender Platz entstanden. Aber schauen Sie selbst...



Der Gemeinderat ist zum Schluss gekommen, dass im Dorfkern grundlegende Massnahmen notwendig sind. Der Dorfkern ist nicht nur für einzelne Personen und Gruppen bedeutend. Er ist Angelpunkt für das ganze Dorfleben. Aus diesem Grunde soll er «als Herz von Mels» weiterentwickelt werden.

Auszug aus Gutachten und Antrag des Gemeinderates vom 13. Juni 2010, «Dorfkernentwicklung Mels: Kauf notwendiger Grundstücke», Seite 4

Heute



Ferien zuhause

Heute



Früher



Heute



NEUE SIGNALISATION
BEGEGNUNGSSZONE

ZONE

- Fußgängerzone
- Tempo 20 km/h
- Parkieren zulässig
- motorisierte Fahrzeuge verboten
- Parkuhr-Dienste immer bestehen

weitere Parkplätze in der
Tageshalle Yvertoz (Parkuhr)

Früher



Heute



VERRUCANO







«Von uns – für uns»: Es war den Verantwortlichen wichtig, dass möglichst viele Melser und auch regionale Firmen Arbeit hatten.

LOKALE WERTSCHÖPFUNG

Verrucano brachte vielen Melser Firmen Arbeit

Ein Werk von uns – für uns. Das Verrucano und die Rathouserweiterung sind Leistungen einheimischer Handwerksarbeit geworden. Mit 28 Prozent ging mehr als ein Viertel der Aufträge direkt an Melser Firmen. Mehr als die Hälfte der gesamten Aufträge wurde unter Beteiligung von insgesamt über 30 Melser Firmen erstellt. In der Region Sarganserland-Werdenberg blieben schliesslich drei Viertel der Aufträge.

Für den Melser Gemeinderat war es von Anfang an ein erklärtes Ziel, im Rahmen der rechtlichen Vorgaben und Rahmenbedingungen möglichst viele Aufträge lokal und regional vergeben zu können. Es freut uns, dass wir diese Zielsetzung beim Verrucano wie auch bei der erfolgten Rathouserweiterung trotz dieser in den vergangenen Jahren immer schwieriger gewordenen rechtlichen Vorgaben und Rahmenbedingungen nun wirklich erreichen konnten. Damit konnten nicht nur Firmen unterstützt und Arbeitsplätze gestärkt werden; es fliessen in der Folge auch Steuererträge an die

Gemeinde zurück, welche die Gemeinde wiederum entlasten.

Zunehmend einschränkende Vorgaben

Gemeinden können Aufträge nicht mehr einfach beliebig vergeben, wie dies vor einigen Jahren noch der Fall war. Insbesondere die Vorgaben für das öffentliche Beschaffungswesen des Bundes und auch die internationalen Bestimmungen und Vorgaben GATT/WTO sind zwingend einzuhalten, schränken die Möglichkeiten ein und führen zu einer aufwändigen «Verrecht-

Beteiligte Melser Unternehmen

EW Mels	Wasser und Baustrom Anschlussgebühren Elektro, Wasser
Good René	Bohrungen
Stieger Schreinerei	Aussentüren in Holz Innentüren aus Holz Grosser Saal
Hobi René Schreinerei	Kleiner Saal, Vereinslokal
Meli Werner	Bedachung Rathaus
Ackermann Metallbau	Wetterschutzgitter
Bärtsch & Söhne	Sonnenschutz Innenrollo Teppichbeläge
Etavis	Elektroinstallationen
Hartmann	Elektroinstallationen
Wälti Gipser	Innere Gipsarbeiten, Fassaden- putz, Leichtbauwände, Innen- dämmung, Deckenbekleidungen
Hobi Markus	Leichtbauwände Rathaus
Willi Ruedi	Innentüren aus Metall Metallbaufertigteile
Ackermann Metallbau	Absturzsicherungen
Luzi Gerüste	Fassaden- und Innengerüste
Brunner Maler	Innere Malerarbeiten
Aggeler, Hilty, Bärtsch	Innere Malerarbeiten
Wälti Kurt	Maler Rathausfassade
Pama Antonio	Baureinigung
Sokol	Baureinigung

Ortsgemeinde Mels	Bauheizung
Smarterion	Lichtdecken LED-Leistenleuchten und Bühne
Sign Light	Baureklame
Hug Ruedi	Lichtplanung
wlw Ingenieure	Planungen
Leutenegger Marco	Türschliessungsplanung
Gemeinde Mels	Bewilligungen Anschlussgebühren
Ortsgemeinde Mels	Anschlussgebühren Heizung
Nachbarentschädigung und Verschiedenes	Anker, Umgebung, Kranstandorte, Vereinbarungen etwa zur Fassaden- sanierung, Haus Zimmermann & Hobi, Muhbar

Anteil 28: Prozent

ARGEs mit Melser Beteiligung

Käppeli Sargans & Pfiffner Mels	Entsorgungen
Zindel Maienfeld & Pfiffner Mels	Baumeisterarbeiten
Willi Edi Mels & Bless & Jäger	Montagebau in Holz
H+S Mels & Beeler Flums	Heizungsinstallationen Lüftungsanlagen
Bärtsch Mels & Gantner+Rupf	Foyer Schreinerarbeiten

Anteil: 25 Prozent

lichung» der Vergaben. Insofern ist heute jede Vergabe eine grosse und oft unberechenbare Herausforderung. Erfreulich war die innovative Zusammenarbeit, die sich entwickelt hat, ganz speziell zwischen den Firmen Willi Edi Mels und Bless und Jäger.

Spürbar grosse Identifikation

Die Planer und Handwerker gingen mit grosser Identifikation und Freude ans Werk und leisteten sehr gute Arbeit. Ohne Zweifel: Wir haben in Mels und der Region Betriebe, auf die wir stolz sein können.



«Es war uns wichtig, dass sich das Verrucano gut ins Dorfbild einfügt und dass möglichst Melser und regionale Firmen Arbeit hatten. Nach dem Motto <Von uns – für uns>.»

ARMIN BÄRTSCH, GEMEINDERAT



Aus Mels (rechts) oder aus der Region: Gut drei Viertel der Aufträge verblieben im der Region Sarganserland-Werdenberg..

Beteiligte Unternehmen aus der Region Sarganserland-Werdenberg

Kreis AG Sargans	Aufnahmen, Rissprotokolle, Geometer
Toldo Sevelen	Abbrucharbeiten
Käppeli Sargans	Werkleitungen, Baugrube, Umgebungsarbeiten
Walser Tscherlach	Fassadenbleche
Sulser Trübbach	Kunststeinarbeiten
Burkhard Bad Ragaz	Spenglerarbeiten, Dach Verrucano, Flachdächer, Dachfenster
Schenker Buchs	Sonnenstoren
Stesag Bad Ragaz	Gebäudeautomation
HSH Buchs	Sanitärinstallationen
Akkaya Sargans	Innengeländer
Pitaro Sargans	Unterlagsböden
Ladina Bad Ragaz	Baureinigung
Schumacher Wangs	Probelokal Schreinerarbeiten, Rathaus Schreinerarbeiten
Savoy Vilters	Nebenräume, Handläufe Schreinerarbeiten
Jung Pirmin Sargans	Holzbauplanung, Brandschutz, Akustik
Inelplan Buchs	Elektroplanung
Kalberer & Partner Bad Ragaz	Heizung, Lüftung, Kälte-Planung
Technoplan Sargans	Sanitär-Planung
Tanner Buchs	Signaletik

Anteil: 20 Prozent

Anteil verschiedene Auswärtige: 27 Prozent



HEBELIFT

Ein Hebelift für zwei Gemeinden

Der Hebelift der Kirchgemeinde Mels wird im Verrucano stationiert und eingesetzt, verbleibt aber im Besitz der Kirchgemeinde, die ihn bei Bedarf anfordern kann. Das erspart der Gemeinde eine Neuanschaffung.



Es geht noch viel höher: Der Hebelift kann bis zu einer Höhe von 11 Meter ausgefahren werden, wie Stefan Willi, Elisabeth Bärtsch und Silvia Meli (auf dem Lift) andeutungsweise demonstrieren.

Wenn es in die Höhe gehen soll, ist dies ohne technisches Hilfsgerät nicht ohne weiteres möglich. Etwa dann, wenn eine einfache Leiter nicht mehr ausreicht, das Anfordern des Hubretters der Feuerwehr aber doch zu aufwändig wäre. In diesem Fall gibt es ein Zwischending: den Hebelift der Katholischen Kirchgemeinde Mels.

Stefan Willi, Delegierter des Kirchenverwaltungsrats Heiligkreuz, führt die Vorzüge des Hebelifts vor. Das zwei Meter hohe Gerät, auf dem sich eine 80 kg schwere Person mit bis zu 80 kg schwerer Zuladung in die Höhe heben lassen kann, kann bis zu einer maximalen Höhe von 11 Metern ausgefahren werden. «Bei uns in der Kirche wird der Hebelift gebraucht, um Lampen im Chor auszuwechseln oder auch um die Fenster in luftiger Höhe putzen zu können», erklärt Willi.

Beispiel für Zusammenarbeit

In Zukunft soll der Hebelift auch im Verrucano zum Einsatz gelangen, wo ebenfalls Arbeiten in beträchtlicher Höhe anfallen werden. Wie in einer Vereinbarung zwischen Kirchgemeinde und politischer Gemeinde festgehalten wurde, verbleibt der Hebelift – wie schon seit 2002 – im Besitz der Kirchgemeinde Mels. Stationiert wird das Hilfsgerät in Zukunft im Verrucano, von wo aus es von der Kirchgemeinde bei Bedarf angefordert werden kann.

Der Nutzen dieses Beispiels für eine gute Zusammenarbeit ist naheliegend, spart die Gemeinde doch so die Anschaffungskosten für einen eigenen Hebelift.



«Eine für beide Seiten kostengünstige Sache und für beide eine Win-Win-Situation.»

BRUNO GOOD, PRÄSIDENT KVR MELS





Verrucano, Löwensaal



VERRUCANO-ERÖFFNUNG

Eröffnungsfestivitäten müssen verschoben werden

Die Festivitäten zur Eröffnung des Verrucano müssen aufgrund des Coronavirus auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Dies haben das OK, der Verwaltungsrat und der Gemeinderat gemeinsam beschlossen. Das Haus soll am 20. Oktober 2020 eingeseget und später der Bevölkerung zugänglich gemacht werden. Anlässe können nach der Einsegunq stattfinden.

Seit zwei Jahren konnten wir Melserrinnen und Melsler die Baustelle mitten im Dorf mitverfolgen. An verschiedenen Tagen der offenen Türen sowie mit Führungen und kleinen Anlässen wurde die Baustelle der Bevölkerung sowie verschiedenen Partnern zugänglich gemacht. Teile des Arealq wurden auch für die Fasnacht genutzt. Weniger sichtbar sind die grossen Anstrengungen, die im Hintergrund für den Betrieb und die Eröffnung unternommen werden. Vereine und Po-

litik arbeiten Hand in Hand. Die Dorfvereine stellten ein vielseitiges und unterhaltsames Programm zur Eröffnung des Verrucano auf die Beine. Diese Anlässe können nun leider nicht stattfinden.

Vereine früh eingebunden

Mit den Eröffnungsfeierlichkeiten sollte das Verrucano der Bevölkerung und unseren Vereinen übergeben werden. Während zwei Wochen sollte unsere vielseitige



Aufgeschoben ist nicht aufgehoben: Auf die geplanten Festivitäten muss vorerst zwar verzichtet werden, aber das wird schon noch...

ge und abwechslungsreiche Kultur im Verrucano gezeigt werden. Dies war dem Gemeinderat ein grosses Anliegen. Die Dorfvereine hatten die Federführung in der Planung und die Bevölkerung sollte eingebunden werden. Im Sommer 2019 wurde deshalb ein OK gebildet mit Eva Maron, Geschäftsleitung Verrucano; Dominik Weber, Präsident Musikgesellschaft Konkordida Mels; Andreas Ackermann, Präsident Männerchor Mels; Roland Zimmermann, Turnverein Mels; Wisi Moser, Präsident Mels Tourismus; Annemarie Ackermann, Kulturverein Altes Kino; Mathias Ackermann, Trachtengruppe Mels; Jörg Ackermann, Männerchor Heiligkreuz sowie Thomas und Urs Pfiffner, Schützenverein Mels.

Der Betrieb ist bereit

Auch im Hinblick auf den Betrieb lief es rund. Noch im Januar konnte sich Geschäftsleiterin Eva Maron über viele Buchungen im Verrucano freuen. So erinnert sich der Schreibende an ein Telefonat, in dem sie voller Freude schilderte: «Heute konnte ich vier Saalbuchungen an einem Tag entgegennehmen.» Künstler von internationalem Format, dies war von verschiedenen Seiten immer wieder gefordert worden, planten einen Auftritt im Verrucano Mels.



«Die Buchungen haben auch gezeigt, dass die Grundsatzentscheide des Gemeinde- und des Verwaltungsrates richtig waren und greifen werden.»

RETO KILLIAS, GEMEINDERAT

Die Nachfrage nach unserem Kultursaal war erfreulich, die Vorfreude des Verwaltungsrates und der Geschäftsführung war gross. Die Buchungen haben auch gezeigt, dass die Grundsatzentscheide des Gemeinde- und des Verwaltungsrates richtig waren und greifen werden.

Vereine leiden stark unter Coronakrise

Für die Vereine ist die Covid-19-Pandemie sehr einschneidend. Viele Vereinsanlässe mussten auf den Frühling 2021 verschoben oder gar abgesagt werden. Sogar grosse Highlights wie das NOS2020 konnten nicht durchgeführt werden. Die Vorschriften von Bund und Verbänden schränkten das Vereinsleben stark ein und verunmöglichten es gar. Der Gemeinderat bedankt sich an dieser Stelle bei allen Vereinen für die geleistete Arbeit und für ihre grossen Bemühungen herzlich.

Immer wieder war zu lesen, dass die Eventbranche zusammenbricht. Buchungen wurden fast keine mehr getätigt und zum Teil gar storniert. Bei den Veranstaltern ist mehr als nur Unsicherheit zu spüren, es ist mehr Verzweiflung. Die Branche muss sich neu aufstellen und organisieren.

Schon im März hat sich daher der Verwaltungsrat des Verrucano Mels mit den Auswirkungen des Virus auf die Eröffnung auseinandergesetzt. Schnell wurde auch die Frage diskutiert, in welcher Art und Weise eine Eröffnung überhaupt stattfinden kann.

Den Entscheid gemeinsam getroffen

Wie sich die Coronakrise weiterentwickelt, ist weiterhin kaum absehbar. Die Entscheidung, die Eröffnungsfeierlichkeiten zu verschieben, trafen das OK, der Verwaltungsrat und der Gemeinderat gemeinsam. Die

Anlässe könnten auch mit den erforderlichen Schutzkonzepten nicht wie vorgesehen durchgeführt werden. Zudem bliebe den Vereinen unter diesen Umständen kaum Zeit, sich angemessen vorzubereiten. Auch ist zu befürchten, dass in dieser Situation viele Besucher den Anlässen fernbleiben würden, was dem ursprünglichen Zweck der Eröffnung widerspräche. Die Feierlichkeiten sollen dem Haus und Mels würdig sein. Der Verwaltungsrat folgte der Argumentation des OK einen Tag später vorbehaltlos, der Gemeinderat tat Gleiches an seiner ersten Sitzung nach den Sommerferien. Die Eröffnung soll mit der Gesamtbevölkerung gefeiert werden, das Verrucano soll ja das Haus der Melserinnen und Melser werden.

Die Feierlichkeiten sollen aber trotzdem stattfinden. Wann dies geschehen wird, kann zurzeit aufgrund des Coronavirus nicht abgeschätzt werden.

Das Haus ist nach der Einsegnung offen

Alle Gremien haben sich aber für eine Sache stark gemacht: Das Haus soll der Öffentlichkeit trotzdem zugänglich gemacht werden. Wie dies zu geschehen hat, definiert das OK in den kommenden Wochen. Anlässe können aber nach der Einsegnung, ab dem 20. Oktober 2020, mit einem entsprechenden Coronakzept durchgeführt werden.

Der Entscheid, die Eröffnungsanlässe nicht durchzuführen, schmerzt im Herzen. Vereine, Verwaltungsrat und der Gemeinderat sehen sich aber gegenüber der Bevölkerung in der Verantwortung und wollen gemeinsam unbeschwerte Festivitäten geniessen können. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben.



SANIERUNG MÜHLEBODENBRÜCKE

Mühlebodenbrücke noch vor dem Winter bereit

1873 erbaut, zeigte die Mühlebodenbrücke kurz vor dem Ortseingang Schwendi zunehmend Schäden. Fast 150 Jahre Belastung durch die Seez, Wind, Wetter und Verkehr zeigten ihre Folgen. Die Brücke wird darum grundlegend saniert und auch den heutigen verkehrstechnischen Anforderungen angepasst.

Die Mühlebodenbrücke ist eine alte Natursteinbogenbrücke, erbaut um 1873. In den vergangenen Jahren zeigte sich eine zunehmende Deformation des Mauerwerks. Der Zerfallsprozess durch Materialermüdung, grösser werdende Risse und die zunehmend grosse Verkehrsbelastung wurde immer sichtbarer. 2019 ergriff der Gemeinderat zur Sicherung des Bauwerkes Sofortmassnahmen und leitete eine Totalsanierung der Brücke ein. Das Besondere dabei ist, dass die Bogenbrücke aus Naturstein ein geschütztes Bauwerk ist, das in seiner Grundstruktur erhalten werden soll.

Es geht vorwärts

In einer ersten Phase wurde bergseits ein neues Tragwerk eingebaut und darüber die Fahrbahnplatte betoniert. Diese Phase ist mittlerweile abgeschlossen. In der aktuell laufenden Phase wird die talseitige Fahrbahnplatte erstellt. Anschliessend muss der sichtbare Bogen aus Natursteinen instandgesetzt werden.

Auf den Winter hin bereit

Die Arbeiten kommen gut voran mit dem Ziel, vor Winterbeginn die Brücke dem Verkehr wieder frei befahrbar zu übergeben.



«Die Mühlebodenbrücke wird kosteneffizient gebaut – bei laufendem Verkehr und ohne, dass eine Hilfsbrücke erstellt werden musste.»

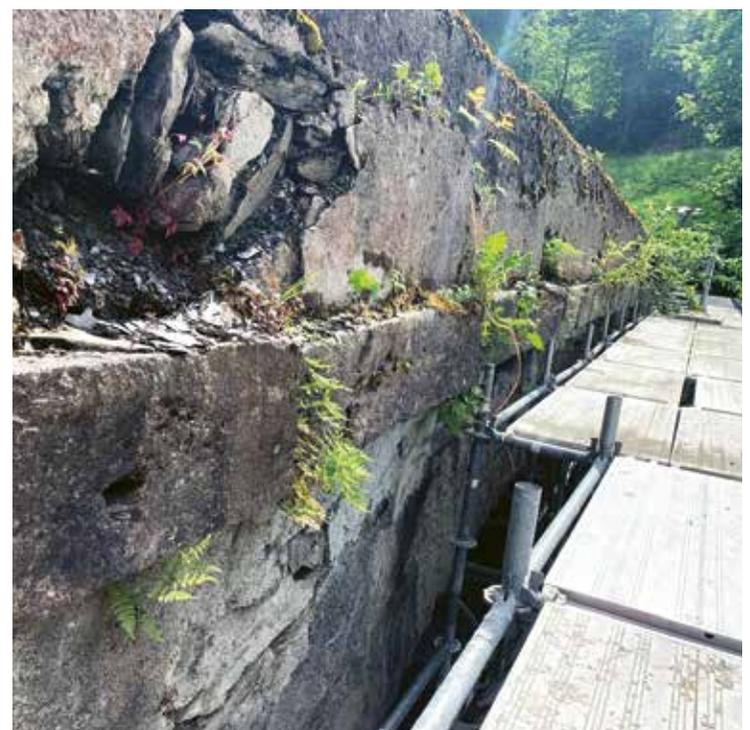
ANDREAS ROHRER, LEITER BAUVERWALTUNG



Besondere Sanierung: Der talseitige Bogen aus Natursteinen muss wieder instand gestellt werden.



Neues Tragwerk, neue Fahrbahnplatte: Phase 1 der Sanierung konnte im Sommer abgeschlossen werden.





HOCHWASSERSCHUTZPROJEKT MÜLIBACH

Mülibach: Das neue Bachbett ist realisiert

Die erste Phase des Projekts Mülibach ist abgeschlossen. Mit dem neuen Bachbett konnte die Sicherheit bereits wesentlich gestärkt werden. Nun ist das Projekt in der zweiten Phase, in der unter anderem zwei weitere Brücken neu erstellt werden müssen.

Die Gefahren, die mit dem Mülibach verbunden sind, sind unbestritten. Bei den Ereignissen in den Jahren 2015 und 2016 wurden sie gar zum schweizweiten Thema. Mit dem Hochwasserschutzprojekt Mülibach will der Gemeinderat die Verhältnisse in der Schwendi nachhaltig sicherer machen.

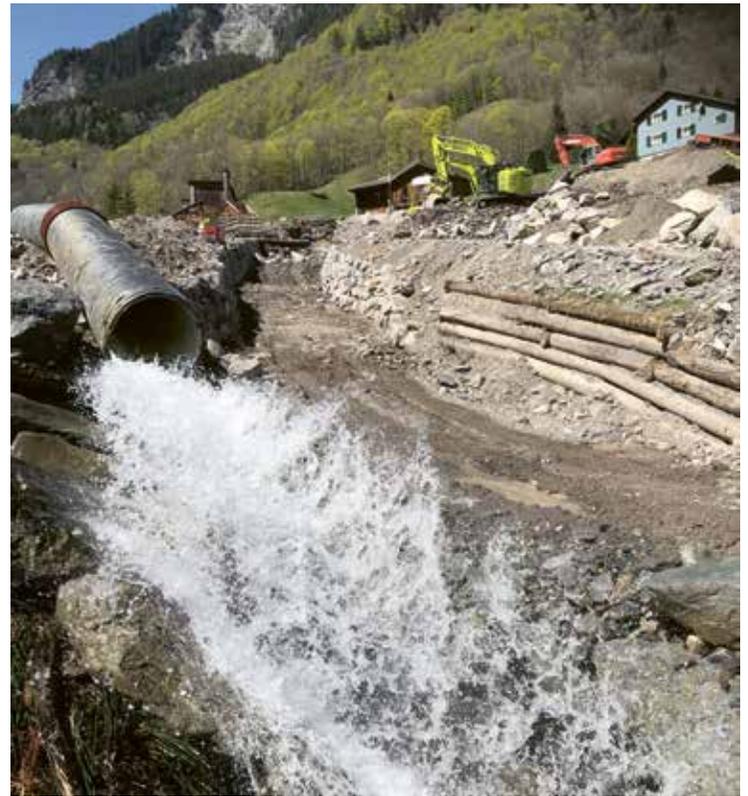
Neues Bachbett

Die erste Etappe mit einem neuen Bachlauf und dem Neubau der Brücke Weisstannerstrasse ist abgeschlossen worden. «Das Bachbett ist ausgehoben und mit Steinen ausgekleidet – übrigens mit Steinen aus dem Weisstannental. Das neue Bachbett war für die Erhö-

hung der Sicherheit ein wesentlicher Schritt», freut sich Albert Camenisch, der in der Melser Bauverwaltung das Projekt betreut. «Die Arbeiten waren insbesondere im Bereich der Werkleitungen eine sehr grosse Herausforderung, führt doch gleich die Hauptader (Strom, Internet) zwischen Schwendi und Weisstannen hier vorbei.»

Zweite Phase läuft

Ziel ist es, die wasserbaulichen Massnahmen bis Ende 2020 abgeschlossen zu haben. Im Rahmen der laufenden zweiten Phase sind ausserdem zwei weitere Brücken neu zu erstellen.



Bachbett ausgehoben und mit Steinen aus dem Weisstental ausgekleidet: Die Sicherheit konnte schon deutlich erhöht werden. Eine Herausforderung stellten die wichtigen Leitungen (Bild links) dar, die zwischen Schwendi und Weisstannen just hier verliefen.





Hochwasserschutzprojekt Mülibach



ELEKTRIZITÄTS- UND WASSERWERK MELS

Schmelzibach renaturiert: Neues Kleinod für Plons

Wer heute entlang des Schmelzibachs spaziert, findet einen natürlich begrünten Lebensraum für allerlei Kleingetier vor. Ausserdem ist das Gewässer für den Abfluss eines alle 100 Jahre zu erwartenden Hochwassers konzipiert.

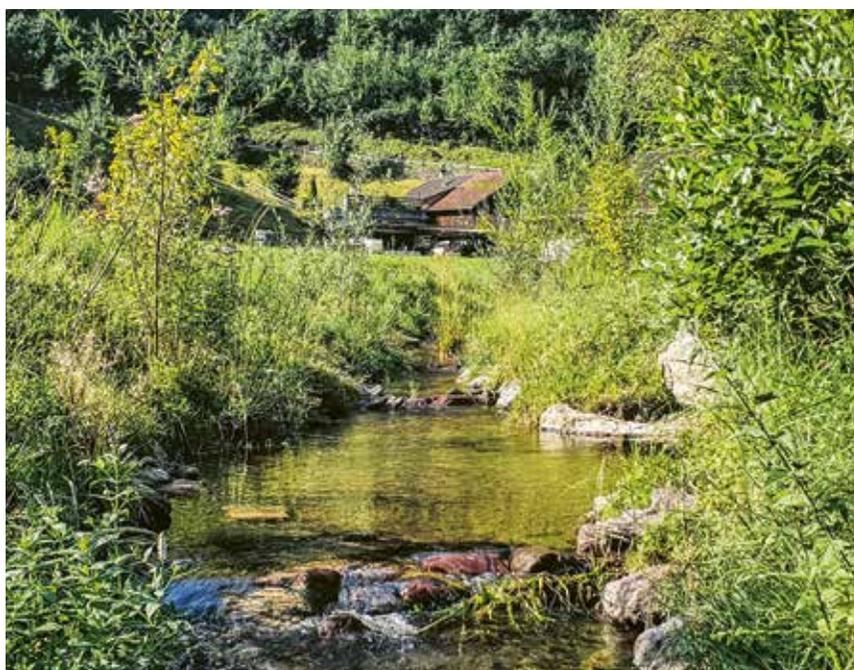
Zur Sanierung und Erweiterung des Kraftwerks Chapfensee-Plons gehört auch eine Renaturierung des Schmelzibaches auf einer Länge von 400 Metern und damit verbunden eine Verbesserung der Sicherheit für

starke Hochwasser (sogenannte «100-jährige»). Die Aufwertung hat Gestalt angenommen und der Plonsverein kümmert sich die Pflege dieses neu gestalteten Lebensraumes.



«Es macht uns grosse Freude, am Schmelzibach nicht nur die Hochwassersicherheit deutlich verbessert, sondern den Plonsern auch einen neuen Lebensraum geschaffen zu haben. Herzlichen Dank an den Plonserverein, der uns tatkräftig unterstützt, dieses Bijou nun regelmässig zu pflegen, zu erhalten und zu stärken.»

ERICH RIGET, GESCHÄFTSLEITER EW MELS



Wunderbares Kleinod: Mit der Renaturierung des Schmelzibaches ist ein Erholungsraum für Mensch und (Klein-)Tier entstanden. Gepflegt wird der Schmelzibach durch die Mitglieder des Plonservereins (rechtes Bild).



«Der Plonserverein mäht zweimal jährlich das Ufer des renaturierten Schmelzibaches. Es ist einer von drei Arbeitseinsätzen, die der Verein für EW, Ortsgemeinde und Mels Tourismus pro Jahr leistet. Der gemütliche Teil kommt aber auch nie zu kurz.»

RÖBI GOOD, PRÄSIDENT PLONSERVEIN

Augen- und Ohrenschmaus

Mit Musik und Kulinarik gegen den «Corona-Frust»: Ein wunderschön aufgetragenes Muttertags-Brunch-Buffet oder auch die musikalische Altersheim-Tour der Brüder Marin und Louis Locher aus Sargans sorgten bei den Bewohnenden für willkommene Abwechslung und gute Laune.



Rosen aus dem Rathaus: Der Gemeinderat wünscht mit Blumen und einem Kärtchen einen frohen Muttertag.





Corona-gemässe Unterhaltung. Geigerin Scarlett Stocker und zwei spontane Jungmusikanten erfreuen die Bewohnenden aus gebührender Distanz mit musikalischen Klängen.



Kulinarische Ablenkung: Schön angerichtete Buffets trösten ein wenig über die Coronazeit hinweg.





Leckereien, wohin das Auge schaut:
Da lacht das Herz, wie der spontane
Männertreff (Bild unten) zeigt.





Blickt zufrieden drein: Ursin Giger, Abteilungsleiter Küche, mit den neuen VCC-Geräten.

NEUE KÜCHENGERÄTE

Das Voressen kommt auf den Punkt gegart auf den Tisch

Die Altersheimküche wurde Anfang Jahr mit neuen Geräten ausgestattet. Die neuen Gerätschaften überzeugen durch eine Vielzahl technischer Feinheiten und ermöglichen etwa punktgenaues Garen.

Im Januar 2020 wurden die in die Jahre gekommenen Geräte in der Altersheimküche durch solche der neusten Generation ersetzt: durch sogenannte VCC-Geräte (Vario-Cooking-Center).

Moderne Geräte mit vielen Vorteilen

Sie sind energieeffizienter, haben einen tieferen Wasserverbrauch, sind schneller einsatzbereit, es gibt weniger Hitzeverlust bei Kochprozessen, zudem sind verschiedene Kochprozesse programmiert und können

auch erweitert werden – und ihre Handhabung ist einfach. Es können praktisch alle Grundzubereitungsarten ausgeführt werden, zum Beispiel braten, schmoren, fritieren, dünsten, pochieren, blanchieren und so weiter.

Nehmen wir das Beispiel Teigwaren: Das VCC-Gerät füllt sich automatisch mit Wasser und bringt es in Rekordzeit zum Kochen. Das Nudelsieb senkt und hebt sich automatisch, so dass die Nudeln perfekt al dente gegart werden können. Und das

Kochwasser kann bis zu dreimal verwendet werden. Speziell ist, dass gewisse Kochprozesse vorprogrammiert sind. Beim Voressen zum Beispiel meldet sich vom Anbraten bis zum Ablöschen mit Wein und Auffüllen mit Fonds oder Sauce das VCC-Gerät bei jedem Prozess, auch fürs Umrühren. Weiter besteht die Möglichkeit, das Gargut mittels Temperaturfühler zu überwachen und auf den Punkt fertig zu garen. «En Gue-te!», kann man da nur sagen.

«Wir freuen uns sehr über die neuen Geräte, die neuen Möglichkeiten beim Kochen – und danach ganz speziell über zufriedene Gesichter bei unseren Bewohnerinnen, Bewohnern und Gästen.»

URSIN GIGER, ABTEILUNGSLEITER KÜCHE



Visualisierung aktueller Stand Planung Altersheim.

SANIERUNG ALTERSHEIM MELS

Altersheim-Planung auf Kurs, aber herausfordernd

Die Sanierung des Altersheimes Mels ist ein breites Anliegen. Wie von der Bürgerschaft entschieden, setzte die Gemeinde die Planungsarbeiten ausschliesslich am Standort Melibündte fort. Diese sind in der Zwischenzeit vorangeschritten. Es zeigt sich, der Neubau ergänzend zum «Haus B» machbar und effizient organisierbar ist, die Herausforderungen am Standort sind, wie bereits 2019 kommuniziert, gross. Vorgesehen ist es, das Projekt 2021 der Bürgerschaft vorzulegen.

Die Bürgerschaft hat an der Rechnungsgemeinde vom 25. April 2019 entschieden, dass die Idee «Gesamtlösung im Dorfkern Ost» *ungeprüft* verworfen werden. Die Arbeiten wurden danach ausschliesslich am Standort Melibündte fortgesetzt und die festgestellten Problembereiche aktiv bearbeitet. Dabei kamen wir zu den folgenden Schlüssen: Ein Neubau anstelle des Hauses A (nähe Friedhof) und anstelle des Mittelbereiches mit aufgrund der räumlichen Anordnung effizienten internen Abläufen ist *wie angestrebt umsetzbar*. Die an der Bürgerversammlung aufgezeigten Probleme des Standorts haben sich in der Zwischenzeit bestätigt.

Ziel: Bürgerentscheid 2021

Zurzeit werden das Bauprojekt vertieft ausgearbeitet und die Kosten genauer berechnet. Hat der Gemeinderat das Bauprojekt genehmigt, können Gutachten und Antrag ausgearbeitet und im Jahr 2021 der Bürgerschaft vorgelegt werden. Voraussetzung für eine Vorlage wird dabei auch sein, dass die Übergangslösung geklärt ist und deren Rahmenbedingungen und Kosten feststehen.

Herausforderungen

Wie bereits 2019 im Platz 2.0 (Ausgabe Nr. 1), an einer Informationsveranstaltung und an der Rechnungsge-

meinde umfassend dargelegt, ist der Standort Melibündte bei allen Vorteilen auch mit Nachteilen mit entsprechende *Kostenwirkungen* verbunden.

Einerseits zeigt die Planung, dass es möglich ist, ein attraktives Altersheim zu erstellen. **Andererseits haben die zwischenzeitlichen Arbeiten bestätigt:**

1. Übergangslösung bei dieser Variante zwingend:

Wird das Altersheim nicht an einem anderen Platz neu erstellt, so ist eine Übergangslösung mit Wohnpavillon, provisorischer Küche, Cafeteriabereich, Büroräumen, Lift usw. mit hohen Kosten nicht zu umgehen. Die Übergangslösung und deren Konsequenzen werden zurzeit vertieft geprüft und die damit zusammenhängenden Zusatzkosten zu den Investitionen zuhanden des Steuerhaushaltes berechnet.

2. Problematik Haus B bleibt:

Das Haus B (Gebäudetrakt am Melibündtenweg) ist etwa bezüglich der Wasser- und Stromleitungen und die Sanitäranlagen in einem stark erneuerungsbedürftigen Zustand. Der Lift ist ausfallgefährdet. Die elektronischen Anlagen (Seniorenrufanlage, IT-WLAN) müssen ersetzt oder geschaffen werden. Die Lüftung ist unzureichend. Ein Abriss des Hauses B erscheint trotzdem bis auf weiteres unverhältnismässig. Für die betrieblichen Abläufe wird das Haus im Alltag weiterhin aufwändig sein, können ja die Gebäudehöhen im Neubau aufgrund der heute geltenden Normen nicht mit den Höhen von Haus B abgestimmt werden. Die Sanierung des Hauses B soll nur so weit vorgenommen werden, als diese wirklich notwendig sind. Die Arbeiten sollen nicht so weit gehen, dass aufgrund der rechtlichen Bestimmungen (etwa zum Erdbeschutz) eine Totalsanierung notwendig sein wird.

3. Begrenzte räumliche Verhältnisse:

Wie bereits beim Pflegezentrum Sarganserland nachvollziehbar, ist ein Neubau eines Altersheimes nach heutigen Vorschriften, Standards und aufgrund der Kundenbedürfnisse und -erwartungen mit zwangsläufig deutlich grösserem Volumen verbunden als bisher. Die eingeschränkten räumlichen Verhältnisse am Standort Melibündte sind ein kritischer Bereich für die Zukunftsentwicklung. Der Garten wird gegenüber heute

zwangsläufig deutlich kleiner werden. Unterirdisch begrenzt die Zivilschutzanlage die Spielräume wesentlich.

4. Parkplatzproblematik: Als Folge der räumlichen Verhältnisse ist es schwierig, ausreichend Parkplätze zu schaffen. Aufgrund der unterirdisch vorhandenen Zivilschutzanlage mussten alle ausgearbeiteten Varianten für eine Tiefgarage verworfen werden. Als Kosten für einen Tiefgaragenplatz sind je nach Lösung rund 100 000 Franken und mehr zu rechnen, also mehr als das Doppelte eines üblichen Tiefgaragenplatzes, bei zugleich absehbar nicht idealer Nutzung der Tiefgaragenfläche (aufgrund Vorgaben Erdbeschutz). Dies ist kostenmässig untragbar. Vernünftig machbar ist ausschliesslich eine zentrale Tiefgarage im Dorfkern, so wie dies von der Bürgerschaft zur Klärung in Auftrag gegeben worden ist.

Es freut uns, dass die katholische Kirchgemeinde bereit ist, eine oberirdische Parkierungslösung im angrenzenden Land der Kirchgemeinde zu prüfen. Aufgrund des Ortsbildes (Unmittelbare Nähe Pfarrwingert) wird sich auf Dauer eine zentrale Tiefgarage im Dorfkern wiederum aufdrängen.

5. Anforderungen des Ortsbildes (ISOS):

Einer Altersheimlösung im Dorfkern Ost wurden die Kosten entgegengehalten, die sich aufgrund des Ortsbildschutzes ergeben würden. Dies ist am Standort Melibündte, in unmittelbarer Nachbarschaft des Kapuzinerklosters, des Friedhofes und der Kirche, ähnlich. Auch auf diesen Bau hat ISOS Konsequenzen, insbesondere bezüglich der Dachgestaltung, der Materialisierung und der Farbgebung. Diesbezüglich ist auch im Vergleich zu einem Bau Pflegezentrum Sarganserland mit Mehrkosten zu rechnen.

Im Vergleich zum Pflegezentrum Sarganserland sind bei der Erneuerung und Erweiterung des Altersheimes weiter besonders zu beachten: Für das Bauen schwierigere und aufwändigere Lage und Topografie, erschwerende Zivilschutzanlage (u.a. kostenintensive bauliche Verstärkung notwendig), umfassendere Abbrucharbeiten, höhere Anforderungen aufgrund des Ortsbildes, wesentlich höhere Übergangskosten sowie Planungskosten zur Lösung der aufgezeigten Problembereiche. Geplant ist zu-

dem, dass wie bisher auch in Zukunft eine Kapelle (und nicht bloss ein «Raum der Stille» im Altersheim sein soll, ist die Kapelle ja im Alltag für die Bewohnerinnen und Bewohner wichtig.

Fazit: Am Standort Melibündte kann ergänzend zum Haus B ein Neubau erstellt werden, *der von der Wohnqualität wie von der wirtschaftlich auf Dauer wichtigen Effizienz der Arbeitsabläufe her den heutigen Anforderungen entspricht*. Der Baukubus wurde im Verlaufe der vergangenen Monate nochmals grundlegend geprüft und in verschiedenen Schritten optimiert. Es zeigt sich jedoch bereits jetzt: Aufgrund der schwierigeren Rahmenbedingungen am Standort Melibündte ist gegenüber dem Bau Pflegezentrum mit höheren Kosten zu rechnen. Die vertiefte Ausarbeitung des Projektes und die vertiefte Berechnung der Kosten sind im Gange.

Flexibilität im Markt immer notwendiger

Es zeigt sich je länger je mehr, dass das Leben im Alter verändert sich. Die Anforderungen an Altersheime verändern sich. Die Altersheime befinden sich je länger je mehr in einem offenen Markt, in dem immer mehr Privatunternehmen aktiv sind (Beispiel Novellas Vilters). Dies hat Konsequenzen auch für die öffentlichen Altersheime, die mit privaten Heimen im Wettbewerb stehen. Im Wettbewerb ist verstärkt Spezialwissen und -erfahrung im Markt gefragt. Das Umfeld für ein Gemeinde-Altersheim ist aufgrund der rechtlichen Rahmenbedingungen systembedingt politischer und träger als ein privatwirtschaftlich geführtes Heim. Für den Gemeinderat ist es darum wichtig, Varianten zu prüfen, wie das Altersheim Mels für die Zukunft im Markt gestärkt werden kann (z.B. Anpassung Organisation, Anpassung Rechtsform). Klar bleibt dabei: Es geht um die Stärkung im Markt, das Altersheim soll 100 Prozent in der Hand der Gemeinde verbleiben.



Schlüsselübergabe: Rolf Gehrig von der Mobility-Genossenschaft übergibt eine Schlüsselkarte für das Gemeindeauto an Andreas Röhrer, Leiter Bau und Infrastruktur, und den Melser Gemeindepräsidenten Guido Fischer (v.l.).

MOBILITY

Ein Elektroauto für Gemeinde und Einwohnerschaft

Mels hat neu ein elektrisches Gemeindefahrzeug. Das in der Tiefgarage des Verrucanos parkierte Elektroauto wird jedoch nicht nur von Gemeindemitarbeitern benutzt. Jeder kann es ausserhalb der Gemeindezeiten (7 bis 17 Uhr) über den Carsharinganbieter Mobility verwenden.

In der Tiefgarage des «Verrucano» steht ein neuer silbriger Renault Zoe, ein vollständig elektrisch betriebenes Fahrzeug, das sich die Gemeindebehörde mit der Bevölkerung teilt. Dafür hat sie sich – als erste aus dem Sarganserland – mit dem Carsharinganbieter Mobility zusammengeschlossen.

Elektroauto für Energiestadt Mels

«Es freut uns sehr, dass wir die Gemeinde Mels zu den 200 Gemeinden in der Schweiz zählen dürfen, die ein Angebot von uns nützen», sagt Rolf Gehrig, Vertreter der Mobility-Genossenschaft. Das sogenannte

Mobility-Flex-Angebot sei zugleich ein wichtiger Baustein beim Erreichen des «Energiestadt»-Labels. Laut Website des Carsharingdienstes spart jedes Mobility-Fahrzeug elf Privatfahrzeuge ein.

Zum Twist: Das Auto ist werktags von 7 bis 17 Uhr im Gebrauch der Gemeinde. Um es jedoch effizienter nutzen zu können, steht es ausserhalb dieser Zeiten **allen Mobility-Mitgliedern** zur Verfügung. «Die Gemeinde Mels hat einen grossen Bedarf an Fahrzeugnutzung und wir wollten diesen so energiesparend und wirtschaftlich wie möglich decken», sagt der Melser Gemein-



depräsident Guido Fischer. «Als Energiestadt war für uns klar, dass es ein Elektroauto sein muss. Dadurch, dass es mit der Bevölkerung geteilt wird und Mels seine Produktion nachhaltigen Stroms stark ausgebaut hat, ist das Gemeindeauto gleich dreifach nachhaltig», so Fischer weiter.

Ebenfalls hoffe man, als gutes Vorbild für die weiteren Gemeinden des Sarganserlandes voranzugehen und den Bewohnerinnen und Bewohnern die Elektromobilität näherzubringen. Der Entscheid, sich das Fahrzeug mit allen Mobility-Benutzern zu teilen, sei auch ein ökologischer. Es wird vermieden, dass das Auto jeden Abend und an den Wochenenden ungebraucht in der Garage stehenbleibt.

Um das Angebot der Gemeinde Mels nutzen zu können, muss man sich zwingend bei der Mobility-Genossenschaft anmelden. Jedoch müsse man nicht gleich ein Abo lösen, so Gehrig. Für Personen, die das Angebot erstmals testen möchten, sei es möglich, die Dienstleistung für Weniggebraucher zu beanspruchen.

www.mobility.ch



ABFALLENTSORGUNG

Der Werkhof am Bach ist die grösste Sammelstelle

Auf dem Gebiet der politischen Gemeinde Mels gibt es sechs Sammelstellen, an welchen teilweise unterschiedliche Materialien eingesammelt werden. Karton und Grüngut etwa werden nur im Werkhof gesammelt, PET-Flaschen beim Coop in Mels und beim Spar in Heiligkreuz.

Was bestens bekannt sein dürfte: Melser Hauskehricht wird in der Kehrichtverbrennungsanlage Buchs verbrannt. Die Abfallentsorgung in der Gemeinde Mels läuft über verschiedene Sammelstellen. Sonderabfälle (Bauabfälle (bis max. 0.5 m³)/ Inertstoffe, Chemikalien, Farbe, Lacke und Gifte, werden im Werkhof am Bach angenommen. Auch medizinische Abfälle, Tierkörper/Kadaver können im Werkhof am Bach entsorgt werden. Ausserdem werden beim Werkhof Altglas, Altöl, Altmetall, Aluminium/Weissblech/Stahlblech/Konserven-

dosen sowie Karton gesammelt und Grüngutsammlungen durchgeführt.

Von Heiligkreuz bis Weisstannen

Beim Werkhof, in Heiligkreuz und beim Bahnhof gibt es jeweils eine Sammelstelle für gut erhaltene Kleider und Schuhe.

Bei der Sammelstelle Heiligkreuz können ausserdem Altglas, Altöl, Aluminium/Weissblech, Stahlblech und Konservendosen entsorgt werden.

An der Sammelstelle Coop werden Altglas, PET, Altöl, Aluminium/Weissblech/Stahl-

blech und Konserven eingesammelt. Dieselben Materialien können auch an der Sammelstelle Schwendi entsorgt werden. Bleibt noch die Sammelstelle Weisstannen, wo Altmetall gesammelt wird.

Kontakt

Sammelstelle Bahnhof

Grofstrasse 42, 8887 Mels

Sammelstelle Coop

Sarganserstrasse 11, 8887 Mels

Montag bis Freitag 7.00 bis 20.00 Uhr

Sammelstelle Heiligkreuz

Montag bis Freitag 7.00 bis 20.00 Uhr

8888 Heiligkreuz

Sammelstelle Schwendi

Montag bis Freitag 7.00 bis 20.00 Uhr

Sammelstelle Weisstannen

Montag bis Freitag 7.00 bis 20.00 Uhr

Werkhof am Bach

Bachstrasse 66, 8887 Mels

Montag bis Mittwoch, Freitag 7.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag 7.00 bis 18.00 Uhr

Samstag 9.00 bis 12.00 Uhr

Regionale Giftsammelstelle

Langäulistrasse 22, 9470 Buchs

Mittwoch 9.00 bis 11.45 Uhr

15.00 bis 17.45 Uhr

www.mels.ch



Leistungsfähiges Melser Gewerbe:
Im Verrucano und im Rathaus-
erweiterungsbau stellten Melser
Firmen ihr Können unter Beweis.



GEWERBEVEREIN MELS

Der Gewerbeverein Mels stellt sich vor

Das Melser Gewerbe ist leistungsfähig. Davon legte es in den letzten Monaten bei den Bauprojekten im Dorfkern Zeugnis ab. Die meisten dieser Betriebe gehören dem Gewerbeverein Mels an. Dessen Mitgliederliste umfasst gegenwärtig 123 Namen.

Den Gewerbeverein Mels gibt es seit dem Jahre 1890. Schon früh schlossen sich verschiedene Gewerbetreibende zusammen, um gemeinsame berufliche wie auch wirtschaftliche Interessen zu wahren.

Diesem Zweck wird wie folgt nachgelebt.

- Mit einem umfassenden organisatorischen Zusammenschluss der Gewerbetriebe,
- Veranstaltung von Versammlungen, in denen Vorträge über Gesetzesvorlagen, Gemeindeangelegenheiten und gewerb-

liche Fragen gehalten und besprochen werden,

- Stellungnahmen zu allen das Gewerbe tangierenden täglichen Fragen im Hinblick auf die Erhaltung und Förderung einer leistungsfähigen Privatwirtschaft,
- Vertreten der gemeinsamen Interessen gegenüber den Behörden, der Öffentlichkeit und anderen Wirtschaftsgruppen,
- Rekrutierung tüchtiger Vertreter in die Behörden,
- gegenseitige Pflege der Solidarität,
- Veranstaltung von Kursen.

Mitglied werden?

Anmeldeinformationen für den Gewerbeverein finden Sie auf unserer Website.

www.gewerbe-mels.ch

WEBSITE

Dieser QR-Code führt direkt zur Website und Beitrittsgesuch.





«Das breite Netzwerk unseres Vereins bietet für Chancen für jeden.»

URS MEIER, PRÄSIDENT GEWERBEVEREIN MELS



Der Vorstand: Urs Meier (Präsident), Katrin Vetsch, Armin Bärtsch, Roman Good, Michael Good, Birgit Bartholet und Peter Bärtsch (v.l.).

Mitgliederverzeichnis

Architektur/Bauleitung	Ackermann und Partner Architekturbüro	Bahnhofstrasse 61	8887 Mels	081/720 00 70	www.archad.ch
Architektur/Bauleitung	Filippi+Partner Architektur- u Bauleitungs AG	Wangserstrasse 51	8887 Mels	081/723 10 82	www.filippi.ch
Architektur/Bauleitung	Tschirky Architektur GmbH	Sarganserstrasse 9	8887 Mels	081/723 50 18	www.tschirky-architektur.ch
Architektur/Bauleitung	Matthiessen Architektur GmbH	Staatsstrasse 29	8888 Heiligkreuz	081 710 40 50	www.matthiessen-architektur.ch
Architektur/Bauleitung	Schlegel Bruno Architektur GmbH	Städtchenstrasse 83	7320 Sargans	081/723 73 28	www.schlegelarchitektur.ch
Bankinstitut	Bank Linth LLB AG	Bahnhofpark 2a	7320 Sargans	081/723 02 02	www.banklinth.ch
Bankinstitut	Raiffeisenbank Sarganserland	Oberdorfstrasse 11	8887 Mels	081/725 38 38	www.raiffeisen.ch/sarganserland
Bankinstitut	St. Galler Kantonalbank	Bahnhofstrasse 23	8887 Mels	081/723 01 81	www.sgkb.ch
Beleuchtungen	smarterion ag	Zeughausstrasse 10	8887 Mels	081 511 21 33	www.smarterion.ch
Beschriftung/ Werbetechnik	Sign Light AG	Grofstrasse 17	8887 Mels	081/723 32 34	www.signlight.ch
Boden/Plattenbeläge	Della Cristina Plattenbeläge	Seezstrasse 13	8887 Mels	081/723 43 61	www.dellacristina.ch
Boden/Wandbeläge	Bärtsch & Söhne AG	Grofstrasse 36	8887 Mels	081/723 48 15	www.bsagmels.ch
Boden/Wandbeläge	Schlegel Böden AG	Oberdorfstrasse 36	8887 Mels	081 723 35 97	www.schlegel-boeden.ch
Coiffeur	Coiffeursalon Piazza	Kirchstrasse 6	8887 Mels	081 723 58 88	www.coiffure-piazza.ch
Coiffeur	Haar-Style Gordana	Kirchstrasse 2	8888 Mels	081 710 00 40	www.haarstylegordana.ch
Coiffeur	HOB House of Beauty GmbH	Bahnhofstrasse 23	8887 Mels	081 723 39 79	www.hob.ch
Detailhandel	Landi Sarganserland AG	Lochrietstrasse 22	8890 Flums	081/723 11 38	www.landich.ch
Detailhandel	Mode Weber AG	Grossfeldstrasse 63	8887 Mels	081 710 54 15	www.modeweber.ch

> Fortsetzung Mitgliederverzeichnis auf nächster Seite

Detailhandel	Wildhaber Buchhandlung «Paprika»	Platz 12	8887 Mels	081 723 34 44	www.buchhandlung-paprika.ch
Detailhandel	PeGoWa Papeterie	Platz 7	8887 Mels	081 599 30 69	www.papeterie-pegowa.ch
Detailhandel	Christoph Perret AG	Platz 3	8887 Mels	081/723 20 66	www.perret-tore-mels.ch
Detailhandel	Möbel Pfister AG Filiale Mels	Grossfeldstrasse 61	8887 Mels	081/725 39 39	www.pfister.ch/de/filialen/mels
Elektro	Ackermann Elektro	Oberer Höhenrain 1	8889 Plons	081/710 40 60	www.ackermann-elektro.ch
Elektro	Elektro Hartmann AG	Bahnhofstrasse 69	8887 Mels	081/723 12 36	elektro-hartmann.ch
Elektro	ETAVIS Grossenbacher AG	Bahnhofstrasse 18	8887 Mels	081 420 33 33	www.etavis.ch
Elektro	Gall Elektro AG	Bahnhofstrasse 73	8887 Mels	081 723 72 02	www.gall-elektro.ch
Elektro	Good Elektro GmbH	Kastelsweg 4	8887 Mels	081 723 11 40	E-Mail: info@good-elektro.ch
Elektro	Hobi Power GmbH	Oberdorfstrasse 14	8887 Mels	081/723 66 26	www.hobipower.ch
Energie	Elektrizitäts- und Wasserwerk Mels	Wältigasse 8	8887 Mels	081 725 49 00	www.ewmels.ch
Energie	EVS Erdgasversorgung Sarganserland AG	Zeughausstrasse 14	8887 Mels	081 710 49 53	www.evs-ag.ch
Fensterbauer	Fenster Sulser AG	Zeughausstrasse 26	8887 Mels	081 725 80 00	www.grischa-storen.ch
Filmproduktion	PAT PARA Films GmbH	Butzerstrasse 92	8887 Mels	081 284 48 48	E-Mail: hidber@hidber-law.ch
Floristik	Blumen-Atelier	Bachstrasse 9	8887 Mels	081 710 59 69	www.blumenateliermels.ch
Floristik	Fleur Antic	Wangserstrasse 48	8887 Mels	081/723 27 62	www.fleur-antic.ch
Garage	Autocenter Mels AG	Zeughausstrasse 18	8887 Mels	081 720 04 20	www.autocenter-mels.ch/portal/
Garage	Brunschwiler AG	Zeughausstrasse	8887 Mels	081/723 14 44	www.brunsch.ch
Garage	Garage Wälti AG	Zeughausstrasse 2	8887 Mels	081/723 16 18	www.garage-waelti.ch
Garage	Seeztal Garage GmbH	Zeughausstrasse 14	8887 Mels	081 710 60 40	www.skoda-mels.ch
Gärtnerei/Floristik	Blumen Ackermann	Im Riet	8887 Mels	081/723 28 38	www.blumen-ackermann.ch
Gastro	Café-Conditorei Fäh AG	Bahnhofstrasse 9	7320 Sargans	081 723 88 88	E-Mail: faehnomenal@bluewin.ch
Gastro	Café-Kilian	Bahnhofstrasse 24	8887 Mels	081 710 60 64	www.cafe-kilian.ch
Gastro	Restaurant Frohe Aussicht	Froheaussichtstr. 2	8887 Mels	081/723 26 29	www.frohe-aussicht-mels.ch
Gastro	Restaurant Kreuz Heiligkreuz	Grofstrasse 31	8887 Mels	081 723 12 12	E-Mail: rest_kreuz@bluewin.ch
Gastro	Restaurant Plonserhof	Plonserfeldstrasse	8889 Plons	081/723 22 83	www.plonserhof.ch
Gastro	Restaurant Traube	Platz 8	8887 Mels	081/723 21 70	E-Mail: p.hidber63@gmail.com
Gebäudetechnik	EUS-CONTROL AG	Fliederweg 4	8887 Mels	081 738 17 55	www.eus-control.ch
Gebäudetechnik	solplan AG	Glaserweg 9	8887 Mels	081 723 72 01	www.solplan.ch
Gebäudetechnik	Technoplan Sargans AG	Ragazerstrasse 25	7320 Sargans	081/723 28 13	www.tps-sargans.ch
Geologe	David Imper dipl. Geologe ETH	Untergasse 19	8888 Heiligkreuz	081/723 59 13	www.impergeologie.ch
Gerüste	Luzi Gerüstbau AG	Schmelziweg 2	8889 Plons	081 750 02 70	www.luzi-gerueste.ch
Getränkhandel	Thomas Tschirky	Reschustrasse 34	8888 Heiligkreuz	081 723 04 01	E-Mail: tamara.tschirky@bluewin.ch
Gipsler/Maler	Gipsler Wälti AG	Plonserfeldstrasse 48	8887 Mels	081/723 16 68	www.gipserwaelti.ch
Gipsler/Maler	Hobi Gipsergeschäft	Kleinfeldstrasse 47	8887 Mels	081/723 23 75	E-Mail: m.hobi@swissonline.ch
Grafik	Typo Vision	Sarganserstrasse 70a	8887 Mels	081/723 42 18	E-Mail: theo.hobi@bluewin.ch
Haushaltgeräte	SIBIRGroup AG	Zeughausstrasse 14	8887 Mels	081 723 18 03	www.sibirgroup.ch
Haushaltgeräte	Gonzen Apparate AG	Unterdorfstrasse 5	8887 Mels	081/723 60 70	www.gonzenapparate.ch
Heizung/Filtertechnik	OekoSolve AG	Schmelziweg 2	8889 Plons	081 511 63 00	www.oekosolve.ch
Heizung/Sanitär	Gmünder & Kehl AG	Schulhausstrasse 16	8887 Mels	081 723 85 17	www.sanitaer-mels.ch
Heizung/Sanitär	John Heizung + Sanitär AG	Bahnhofstrasse 39	8887 Mels	081 723 29 79	www.hsjohn.ch
Heizung/Sanitär	Heizung-Sanitär AG	Kleinfeldstrasse 45	8887 Mels	081 710 03 60	E-Mail: info@h-s-mels.ch
Heizung/Sanitär	Herrmann Haustech GmbH	Schlingsweg 5	8887 Mels	081/723 24 84	E-Mail: mkherrmann@bluewin.ch
Heizung/Sanitär	Lisignoli AG	Industriestrasse 76	7310 Bad Ragaz	081 300 48 91	www.lisignoli.ch
Hoch-/Tiefbau	HR Bauunternehmung	Fabrikstrasse 25	8887 Mels	081/710 07 24	www.bau-hr.ch
Hoch-/Tiefbau	Pfiffner Bau AG	Plonserfeldstrasse	8887 Mels	081/723 19 29	E-Mail: pfiffnerbau@bluewin.ch
Hoch-/Tiefbau	Betonbohren/Betonschneiden	Schickgasse 4	8889 Plons	081/723 53 08	www.good-bohren.ch
Hoch-/Tiefbau	Ackermann Bau AG	Fliederweg 4	8887 Mels	081/723 15 30	www.ackermann-bau.ch
Holzprodukte/Holzhandel	Lüchinger Holz AG	Zeughausstrasse	8887 Mels	081/720 04 40	www.luechinger.com/
Immobilienverwaltung	Eberle & Partner Immobilien- und Verwaltungs-AG	Grofstrasse 34	8887 Mels	081 720 40 60	www.eberle-treuhand.ch
Immobilienverwaltung	Oscar Neher & Co AG	Bahnhofstrasse 28	8887 Mels	081/723 17 08	www.onc-ag.ch
Ingenieurbüro	G+P Engineering AG	Falknisstrasse 21	7320 Sargans	081 720 03 10	www.gp-engineering.ch
Ingenieurbüro	Ingenieurbüro Elmar Schriber GmbH	Bahnweg 15	8887 Mels	081/723 45 68	E-Mail: iesgmbh@bluewin.ch
Ingenieurbüro	Tuffli & Partner AG	Bahnhofstrasse 8	8887 Mels	081/723 71 77	www.tuffli-partner.ch
Ingenieurbüro	wlw Bauingenieure AG	Bahnweg 68	8887 Mels	081/723 46 09	www.wlw-ingenieure.ch

Kaminfeger	Kaminfeger Mels Roman Grünenfelder	Talackerstrasse 5	8887 Mels	081/723 40 73	www.kaminfegermels.ch
Käserei	Bergkäserei Mädris AG	Meilenstrasse 16	8886 Mädris	081 723 70 54	www.maedris.ch
Landmaschinen	Good Maschinencenter AG	Pizolstrasse 2	8887 Mels	081 723 30 20	www.goodmaschinencenter.ch
Landmaschinen	Schwitler Landmaschinen AG	Zeughausstrasse 30	8887 Mels	081/723 83 22	www.schwitlerlandmaschinen.ch
Lebensmittel	Spar Heiligkreuz	Staatsstrasse 94	8888 Heiligkreuz	081 710 48 60	www.spar.ch/spar-maerkte/ inorma-handels-gmbh/
Maler	Aggeler-Ackermann GmbH	Föhrenweg 5	8887 Mels	081/723 18 08	www.aggelerackermann.ch
Maler	Brunner Malerei AG	Zeughausstrasse	8887 Mels	081/723 57 46	www.brunner-malerei.ch
Maler	Maler Bärtsch GmbH	Tscherfingergasse 43	8888 Heiligkreuz	081 599 38 99	E-Mail: info@maler-baertsch.ch
Massage	Massagepraxis-Mels	Grofstrasse 34	8887 Mels	081 733 18 00	www.therapie-haeubi.ch
Medien	Sarganserländer Druck AG	Zeughausstrasse 50	8887 Mels	081/725 32 32	www.sarganserlaender.ch
Metallbau/Schlosserei	Willi Metall AG	Staatsstrasse 48	8888 Heiligkreuz	081 723 18 40	www.willi-metall.ch
Metallbau/Schlosserei/ Maschinenbau	Ackermann Metallbau AG	Zeughausstrasse 48	8887 Mels	081/723 13 56	www.ackermann-metallbauag.ch
Mietervereinigung	EKZ Pizolcenter	Grossfeldstrasse 63	8887 Mels	081/710 60 00	www.pizol-center.ch
Optiker	Kühnis Brillen & Optik AG	Postfach 26	8879 Pizol-Park	081/723 42 33	www.kuehnis.ch/optik/pizolpark-mels/
Ortsgemeinde	Ortsgemeinde Mels	Bachstrasse 48	8887 Mels	081/723 21 14	www.ortsgemeinde-mels.ch
Plattenbeläge/Ofenbau	Good Ewald Ofenbau u. Plattenbeläge	Runggalinaweg 3	8887 Mels	081/723 25 81	www.ewald-good.ch
Plattenbeläge/Ofenbau	Willi Keramik GmbH	Bachstrasse 84a	8887 Mels	081/723 26 15	www.willi-keramik.ch
Reinigung	SJ Reinigung	Grossfeldstrasse 55	8887 Mels	076 290 00 28	www.sj-reinigung.ch
Reiseunternehmen	Brunner Ferienreisen AG	St. Gallerstrasse 108	7320 Sargans	081/723 11 14	www.brunner-ferienreisen.ch
Reiseunternehmen	Zentrum-Reisen AG	Bahnhofstrasse	8887 Mels	081/723 64 06	www.zentrum-reisen.ch
Schreinerei/Küchenbau	Ruedi Hobi AG	Strenzerstrasse 14	8888 Heiligkreuz	081/723 25 73	E-Mail: hobikuechen@bluewin.ch
Schreinerei/Küchenbau	Stieger AG	Omag-Strasse 5	8887 Mels	081/723 13 57	www.stiegerag.ch
Schreinerei/Küchenbau	WIKA Küchenbau AG	Ilgenweg 12	8887 Mels	081/723 70 50	www.wika-kuechen.ch
Schuhmacher	Ermate Galante	Oberdorfstrasse 3	8887 Mels	081/723 54 90	E-Mail: vera_galante@bluewin.ch
Schülertransport	Sperandio Schülertransporte GmbH	Omagstrasse 2	8887 Mels	081/723 09 31	E-Mail: roger.sperandio@bluewin.ch
Sicherheit/ Schliessenanlagen	AM Sicherheit GmbH	Gemsliweg 7	8887 Mels	081 723 89 57	www.am-sicherheit.ch
Tankreinigung	FRIVO Tankreinigung	Grossfeldweg 17	8887 Mels	081/723 39 68	www.frivo.ch
Tiefbau/Strassenbau	Cellere Bau AG	Bahnhofstrasse 24	8887 Mels	081/723 67 66	www.cellere.ch
Transport	Ackermann Trans AG	Amperdelstrasse 2	8887 Mels	079 723 12 12	www.ackermann-trans.ch
Transportunternehmen	Bärtsch Oskar AG	Bachstrasse 45	8887 Mels	081/723 17 49	E-Mail: roland.mueller@kaeppli.ch
Treuhand	Eberle und Partner Treuhand- und Revision AG	Grofstrasse 34	8887 Mels	081/720 40 60	www.eberle-treuhand.ch
Treuhand	Kalberer Treuhand AG	Oberdorfstrasse 17	8887 Mels	081/723 49 47	www.kalberer-treuhand.ch
Treuhand/Immobilien	Kurath & Pfiffner Immobilien- + Verwaltungs-AG	Sarganserstrasse 48	8887 Mels	081/720 07 00	www.kurath-pfiffner.ch
Treuhand/Immobilien	Real Treuhand- und Revisions-AG	Sarganserstrasse 48	8887 Mels	081 740 56 90	www.real-treuhand.ch
Treuhand/Immobilien	Treuhandbüro Bärtsch	Amperdelstrasse 22	8887 Mels	081/723 55 00	E-Mail: t.baertsch@bluewin.ch
Treuhand/Immobilien	Willi Treuhand & Immobilien GmbH	Platz 9	8887 Mels	081 720 06 30	E-Mail: info@willi-immobilien.ch
Uhren/Schmuck	STUCKY UHREN – SCHMUCK	Kirchstrasse 6	8887 Mels	081/723 12 90	www.uhrenstucky.ch
Uhren/Schmuck	VICTORIA Uhren und Schmuck Mels	Grossfeldstrasse 63	8887 Mels	081/710 60 00	www.halef.ch
Velo/Radsport	DRIFT Bike Shop	Sarganserstrasse 9	8887 Mels	081 710 49 09	www.driftbikeshop.ch
Versicherung	AXA-Winterthur Versicherung	Zürcherstrasse 1	7320 Sargans	081 720 07 80	www.axa.ch/de/privatkunden.html
Versicherung	SWICA Krankenkasse	Bahnhofstrasse 43	9470 Buchs	081 755 88 88	E-Mail: marco.lampert@swica.ch
Versicherung	Die Mobiliar	Bahnhofstrasse 6	7320 Sargans	081 720 40 23	www.mobiliar.ch
Versicherung	CSS Krankenkasse	Bahnhofpark 2b	7320 Sargans	081/723 22 77	www.css.ch/de/privatkunden.html
Versicherung	Generali Versicherungen	Kirchstrasse 2	8887 Mels	058 473 84 43	www.generali.ch
Weinkellerei	Weinbaugenossenschaft Mels	Platz 2	8887 Mels	081/723 52 49	www.rathauskellermels.ch
Weinkellerei	Weingut Steinersteg	Staatsstrasse 163	8888 Heiligkreuz	081 723 71 40	www.muellerwein.ch
Weinkellerei/ Getränkhandel	Bärtsch Weine	Grofstrasse 11	8887 Mels	081/723 10 33	www.baertsch-weine.ch
Zahnarzt	Zahnarztpraxis Dr. Urs Matthiessen	Bahnhofstrasse 8	8887 Mels	081 723 01 09	www.zahnarzt-matthiessen.ch
Zimmerei/Holzbau	Edi Willi Holzbau AG	Glaserweg 14	8887 Mels	081 723 49 49	www.ediwilliholzbau.ch



SARGANSERLÄNDER DRUCK AG

Blick hinter die Kulissen: Wie das «Platz 2.0» entsteht

Mit dem «Platz 2.0», den Melser Gemeindenachrichten, sollen die Bürgerinnen und Bürger anschaulich und verständlich über alle wichtigen Vorgänge in der Gemeinde informiert werden. Hier zeigen wir Ihnen, wie eine «Platz 2.0»-Ausgabe entsteht.

Am Anfang jeder Ausgabe steckt die Redaktion, Gemeindepräsident Dr. Guido Fischer und der Verantwortliche für Publikationen, Heinz Gmür, die Köpfe zusammen. Sie begutachten einen Themenpool, der laufend gefüllt wird, legen Themen definitiv fest und werfen andere. Ist das geschehen, ist es an Gmür, das Gros der entsprechenden Texte zu schreiben, passende Bilder zu organisieren und mit diesem Material Seite um Seite zu layouts. Schwierige grafische Beiträge realisiert zudem die Firma Quersicht in Bäch SZ.

In jeden Haushalt

Findet eine fixfertige, bei der Sarganserländer Druck AG Korrektur gelesene Ausgabe die abschliessende Zustimmung der Re-

daktion, erfolgt die Datenlieferung an Werner Berweger von der einheimischen Sarganserländer Druck AG. Datenprüfung und Ausschuss (Druckformenzusammensetzung) sind dann die Sache von Oli Thüring. Ist alles in Ordnung, folgen erst die Plattenbelichtung und anschliessend der eigentliche Druck auf der neuen, hochmodernen Druckmaschine, welche bei der Sarganserländer Druck AG seit Herbst 2019 in Betrieb ist.

In der Ausrüsterei werden die Magazine dann noch geheftet und gefalzt, sodass sie schliesslich in jeden der rund 4300 Melser Haushalte versandt werden können. In der Absicht, Sie, liebe Melserinnen und Melser, möglichst umfassend und transparent zu informieren. Viel Spass beim Lesen!



«Der Gemeinderat will die anstehenden Aufgaben zukunftsgerichtet und aktiv angehen. Uns ist darum die Information über das «Platz 2.0» sehr wichtig.»

DR. GUIDO FISCHER, GEMEINDEPRÄSIDENT



Stationen auf dem Weg zum fertigen «Platz 2.0»: Auf der Druckmaschine (ganz links), zuallererst aber in den Köpfen der Redaktion (links).



Weiter gehts zur Sarganserländer Druck AG, wo sich Oli Thüring um die Datenprüfung kümmert. Anschliessend werden die Platten belichtet (rechts) und es geht auf die Druckmaschine (vorherige Seite) und schliesslich in die Ausrüsterei (unten rechts).





Der Hauptsitz: Das Betriebsgebäude befindet sich seit 1994 an der Zeughausstrasse 50 in Mels.

SARGANSERLÄNDER DRUCK AG

«Sarganserländer» – eine Zeitung und viel mehr

Hinter dem «Sarganserländer» steckt mehr als nur eine der ältesten Regionalzeitungen der Schweiz. Zur heutigen Sarganserländer Druck AG als Herausgeberin der 148 Jahre alten Tageszeitung zählen heute mehrere Tochterfirmen zwischen Mels und Schiers im Prättigau.

Die Mediengruppe der Sarganserländer Druck AG – kurz SLG Medien – mit Sitz in Mels ist mit ihren Tochterfirmen in den letzten Jahren stark gewachsen – auf insgesamt fünf Standorte zwischen Mels und Schiers im Prättigau.

Alle Druckaufträge aus einer Hand

Die vielseitigen Betriebe der Gruppe SLG Medien bieten dem Druck- und Grafikkunden die gesamte Palette aus dem Printbereich an: von der Visitenkarte bis zur Tageszeitung. Alle Betriebe verfügen über versierte Fachkräfte und bieten neben vielen Gemeinsamkeiten individuell auch viele

Spezialitäten. Findet ein Kunde an einem Standort nicht sein gewünschtes Produkt, wird dieses intern dem dafür spezialisierten SLG-Betrieb in Auftrag gegeben. So wird der Kunde – egal welchen Druck-, Grafik oder Publikationswunsch er hat – aus einer Hand betreut, bedient und beliefert.

«Sarganserländer», «Terra Plana»...

Aktuelle und hintergründige Informationen aus dem entsprechenden Erscheinungsgebiet bieten die verschiedenen Zeitungs- und Magazintitel der SLG Medien. Am Firmensitz an der Zeughausstrasse in Mels befinden sich seit 1994 die Re-

daktionen des «Sarganserländer» und des Magazins «Terra Plana» (siehe rechts).

Das «Info Bad Ragaz und Taminatal» wird von der Tochterfirma B&O Druck in Bad Ragaz herausgegeben. Verlag und Redaktion der Lokalzeitung «Prättigauer & Herrschäftler» und des «Bezirksamtsblatts» befinden sich ausserdem in Schiers/Landquart.

Mit dem führenden Schweizer Golfmagazin «Golf & Country» hat sich der Verlag mit der Übernahme vor einigen Jahren schliesslich auch im nationalen Medienmarkt positioniert.

www.sarganserlaender.ch



Mels – der Hauptsitz

Seit am 26. März 1873 die erste Nummer des «Sarganserländers» als «Organ des katholischen Männervereins Mels» erschien, befinden sich Verlag und Redaktion der Lokalzeitung in Mels.

Viele Jahre im Dorfkern, seit 1994 im Industriequartier an der Zeughausstrasse 50. Damit gilt Mels als Hauptsitz der heutigen SLG Medien. Gegen aussen am besten bekannt sind die drei Bereiche:

Druckerei

Gestaltung und Produktion der gesamten Druckpalette von der Visitenkarte über die Broschüre und Geschäftsdrucksachen bis zum Hochglanzbuch. Sowohl die Druckvorstufe als auch die Druckerei verfügen über modernste Geräte und Maschinen.

Redaktion

Der «Sarganserländer» unter Chefredaktor Reto Vincenz berichtet nicht nur aktuell und breit über das lokale Geschehen. Auch tiefgründig recherchierte Hintergrundartikel aus der regionalen Politik und Wirtschaft gehören zum Repertoire der noch einzigen Tageszeitung im Wahlkreis Sarganserland. Nach der Lancierung des Internetauftritts 2011 hat der «Sarganserländer» dank «SLG view» vor drei Jahren die Bilder zum Leben erweckt. Als schweizweit zweite Zeitung mit dieser AR-Technologie gehört der «Sarganserländer» zu den Pionieren dieser Technik. Mit dem «Terra Plana» erscheint seit 50 Jahren ein weiteres traditionelles Medium für das Sarganserland und Umgebung. Seit zwei Jahren unter Susan Rupp als Chefredaktorin.

Mediaservice

Der Verkauf von Anzeigen im «Sarganserländer», in der «Terra Plana» und vielen weiteren Fremdtiteln führt die Sarganserländer Druck AG seit 2018 in eigener Regie. Das Team um den langjährigen Verkaufsleiter Edy Tumler (zuvor Publicitas) bietet dem Werbekunden eine kompetente Medienberatung.

An der Spitze des der Sarganserländer Druck AG steht seit 2018 Thomas Ambühl als Geschäftsführer und Verlagsleiter.

Moderne und Tradition: Modernster Maschinenpark im Drucksaal (oben) und fast 200 Jahre redaktionelle Vielfalt aus Mels – der «Sarganserländer» in seinem 148. Jahrgang, das «Terra Plana» feiert dieses Jahr seinen 50sten.

Wertvolle Unterstützung für Alp Kohlschlag

Die Coop-Patenschaft für Berggebiete unterstützt im Rahmen der 1.-August-Weggen-Aktion die Sanierung und Erweiterung der Alp Kohlschlag mit 300000 Franken. Mitte August erfolgte die Check-Übergabe im Beisein des Coop-Geschäftsleitungsvorsitzenden Joos Sutter.





Freude über namhaften Check auf Kohlschlag: Alppräsident Arthur Ackermann (Mitte) nimmt den Unterstützungsbeitrag der Coop-Patenschaft für Berggebiete von Irene Kaufmann und Coop-Chef Joos Sutter entgegen.

Grusse Unterstützung: Bruno Cabernard, Geschäftsleiter Patenschaft für Berggebiete (o.L.), Regierungspräsident Bruno Damann (o.r.) sowie Landwirtschaftsberater Marco Bolt mit Bruno Inauen, Leiter des kantonalen Landwirtschaftsamts (unten) im Gespräch.

Es ist ein liebgewordener Brauch: Mit der 1.-August-Weggen-Aktion von Coop wird jährlich ein Schweizer Alpwirtschaftsprojekt unterstützt.

Dieses Jahr fiel die Gunst auf die Alp Kohlschlag. 150 000 Franken kamen heuer aus dem traditionellen Verkauf von kleinen und grossen 1.-August-Weggen sowie -Cervelats zusammen. Coop verdoppelte diesen Betrag, sodass die Verantwortlichen der Alpkorporation schliesslich einen Check über 300 000 Franken entgegennehmen konnten.

Dieser Betrag vervollständigt die Finanzierung des 1,6 Millionen Franken teuren Bauprojekts. Nach der letztmaligen Sanierung vor 40 Jahren sind Investitionen in die Sennerei, den Käsekeller und die Personalunterkünfte dringend notwendig.

Mit dem Anbau wird die Fläche der Sennerei verdoppelt, die Lagerkapazität des Käsekellers von 800 auf 1500 Laibe erhöht und die Anlage zur Käseherstellung ersetzt.

Feier in kleinem Rahmen

Die Freude über den grosszügigen Check ist bei der Alpkorporation selbstredend gross. Alppräsident Arthur Ackermann dankte die Unterstützung. Gerne hätte man die Feierlichkeit in grösserem Rahmen ausgerichtet, aber Corona funkte dazwischen.

Mit Joos Sutter hatte der Geschäftsvorsitzende von Coop den Weg auf die Alp Kohlschlag gefunden. Die Checkübergabe sei eine Aufgabe, die ihm Freude bereite – sehe man so doch, wo das Geld hinflüsse. Überhaupt schätze er den Kontakt und den Ideenaustausch mit den Vertretern der Alplandwirtschaft. Dies umso mehr, als Coop mit seinen rund 950 Filialen ein wichtiger Absatzkanal für Produkte aus dem Berggebiet sei. Mit Pro Montagna hat der Grossverteiler ein eigenes Label für den Verkauf von hochwertigen Spezialitäten von Bauern und Produzenten aus den Schweizer Bergen etabliert.

«Insgesamt ist in den letzten Jahren mehr als eine Million an Melser Alpen gegangen. Ich freue mich, dass nun 300 000 Franken in dieses zukunftsgerichtete Projekt auf der Alp Kohlschlag fliessen.»

IRENE KAUFMANN,
COOP-PATENSCHAFT FÜR BERGGEBIETE



WALDRESERVAT CHAPFENSEE

Das Gute liegt so nah: Waldreservat Chapfensee

Das Chapfenseegebiet ist eine Moorlandschaft von nationaler Bedeutung. 2016 haben die Ortsgemeinde Mels, die politische Gemeinde Mels und der Kanton die Errichtung eines Waldreservates vereinbart. 14 private Eigentümer haben sich mit ihrem Wald ebenfalls zum Mitmachen entschieden.

Das Waldgebiet um den Chapfensee ist weitgehend in einem naturnahen Zustand und wird von Tannen-Fichtenwäldern geprägt. An den Moorrändern wachsen seltene Waldgesellschaften. Die Bodenverhältnisse reichen von den sehr nassen Verhältnissen an Moorrändern bis zu den sehr trockenen Standorten auf Felsen.

Auch für uns Menschen ist das Chapfenseegebiet wichtig: es ist beliebtes Ausflugsziel zum Wandern, Biken, Pilze sammeln, Schwimmen und einfach zur Erholung. Das im Jahr 2016 vereinbarte Waldreservat umfasst 150 ha, davon sind 124 ha Wald.

Reservatsziele und Massnahmen

Durch Pflege- und Aufwertungsmassnahmen werden die Flach- und Hochmoore sowie die seltenen und für das Gebiet typischen Waldgesellschaften langfristig erhalten und gefördert. Im Teil Sonderwaldreservat

werden dafür mit gezielten forstlichen Eingriffen reichhaltige Waldstrukturen mit üppiger Bodenvegetation angestrebt. Der Verbuschung der Moorflächen wird aktiv entgegengewirkt. Auf 10 Prozent der Waldfläche (Naturwaldreservat) wird auf Eingriffe verzichtet. Es wird die natürliche Dynamik von Wachstum und Zerfall im Wald ohne Beeinflussung durch forstliche Eingriffe zugelassen.

Als beliebtes Ausflugsziel trägt das Reservat auch zur gezielten Sensibilisierung der Menschen für ökologische Anliegen und generell zur Umweltbildung bei. Diesen Herbst ist vorgesehen, die erneuerten Informationstafeln (Bild) zu stellen.

Die für die Zielerreichung nötigen Massnahmen werden zusammen mit den Grundeigentümern besprochen und für jeweils vier Jahre festgelegt. Die forstlichen Arbeiten werden zusammen mit dem Forstdienst umgesetzt.



Wunderbares Naturschutz- und Naherholungsgebiet: Zum Chapfenseegebiet gehört auch ein 150 m² grosses Waldreservat.



- Perimeter Lebensraum Chapfensee
- Perimeter Sonderwaldreservat Chapfensee
- Wanderwege
- - - Waldstrasse - Mountain - Biking erlaubt
- Naturschutzgebiet - Betreten verboten
- Chapfensee-Inseln - Betreten verboten
- Badezone - Baden innerhalb Zone erlaubt
- P Parkplätze
- WC WC - Anlagen
- ▲ Feuerstellen
- V Aussichtspunkt Chapfenstein
- Ihr Standort



«Als beliebtes Ausflugsziel trägt das Reservat auch zur gezielten Sensibilisierung der Menschen für ökologische Anliegen und generell zur Umweltbildung bei.»

PETER SCHWITTER, GEMEINDERAT



Trügerisch schön: Auch der Sommerflieder gehört zu den unerwünschten invasiven Neophyten.

STRÄUCHER-(TAUSCH-)AKTION

Für unsere Natur: Neue Sträucher-(Tausch)-Aktion

Nach den erfolgreichen Sträucheraktionen im letzten Jahr hat die Gemeinde Mels in Zusammenarbeit mit BirdLife Sarganserland eine Neuauflage im Oktober 2020 aufgelegt. Erneut können kostenlose Tauschsträucher bezogen oder zusätzliche Sträucher für fünf Franken erworben werden.

Mit dem Ziel, dass in Sarganserländer Gärten vermehrt einheimische Pflanzen blühen, bietet die Gemeinde in Zusammenarbeit mit BirdLife Sarganserland wieder die Möglichkeit, aus einem vorgeschlagenen Sortiment von Sträuchern auszuwählen und, bei Abgabe eines Sommerfleders, Kirschlorbeers oder einer Forsythie, diese sogar kostenlos zu beziehen. Wuchernde fremdländische Pflanzen verdrängen die einheimische Flora teilweise grossflächig und bieten insbesondere In-

sekten häufig wenig oder keinen Mehrwert, Pro Postanschrift können zehn kostenlose Tauschsträucher bezogen werden. Bestellt werden können aber auch zusätzliche Sträucher, wurzelnackt, 60 bis 100 cm hoch, für fünf Franken.

Wertvolle Ersatzhecken

Besonders wertvoll wird eine Ersatzhecke, wenn sie aus verschiedenen Sträuchern besteht (mit einem Dornenanteil von etwa einem Drittel), welche zu unterschied-

lichen Zeiten blühen und Früchte tragen. Ein Blick in die Landschaft zeigt, dass noch genügend Neophyten wachsen, um das von der Gemeinde gesprochene Tauschkontingent von 600 Sträuchern auszuschöpfen.

Sträucher-(Tausch-)Aktion

Samstag, 24. Oktober 2020
13.30 bis 15.30 Uhr
Werkhof, Bachstrasse 66, Mels

Bestellungen bitte bis 18. September einreichen.

www.mels.ch

BESTELLFORMULAR

Dieser QR-Code führt Sie direkt zum Bestellformular





Jäger und Beute: Das Hermelin (rechts) hält nach der Wühlmaus Ausschau.



ÖKOLOGIE

Über die Bedeutung der Wühlmäuse

Wühlmäuse sind nicht einfach nur kleine, putzige Tierchen, die sich, glaubt man ihrem Namen, durch das Erdreich wühlen. Neben ihrer Grabtätigkeit verursachen sie auch Frassschäden – stehen andererseits aber auch auf dem Speisezettel verschiedener Raubtiere und Vögel.

Für viele einheimische Raubtiere bilden Wühlmäuse eine wichtige Nahrungsgrundlage. Deshalb können die Bestände von Wühl- und Feldmäusen je nach Lebensraum und auch von Jahr zu Jahr schwanken.

Diese Schwankungen wiederum können einerseits für die landwirtschaftliche Nutzung grosse Auswirkungen haben (Frassschäden, intensive Grabtätigkeit), andererseits sind diese Wühlmäuse als Nahrung für viele Raubtiere und Vögel von enormer

Bedeutung. Es gibt viele Beispiele, die zeigen, wie deren Bestände von ihrem Nahrungsangebot abhängen.

Zum Beispiel: Wühlmäuse – Hermelin

Je mehr Beutetiere es gibt, desto mehr Raubtiere finden Nahrung. Die Anzahl der Hermeline beispielsweise nimmt also – zeitlich verschoben zur Population der Beutetiere – zu. Mit zunehmender Bejagung der Beutetiere sinkt das Nahrungsangebot und damit auch die Zahl der Raub-

tiere wieder. Zwischen Raub- und Beutetier entwickelt sich so ein biologisches Gleichgewicht, das ihre Populationsdichte relativ stabil hält.

Fehlte andererseits das Hermelin, könnten Wühlmäuse als Wirt verschiedener Krankheiten und Parasiten eine problematische Rolle spielen. Für den Menschen ist dies etwa im Zusammenhang mit dem Fuchsbandwurm von Bedeutung. Wird ein Mensch infiziert, so kann es zur Schädigung seiner Organe kommen.



PFLEGEZENTRUM SARGANSERLAND

Demenzgarten mit paradiesischer Aussicht

Für Menschen mit einer Demenz gibt es im Pflegezentrum Sarganserland einen speziellen Demenzgarten. Mit seiner Atmosphäre kann er die Lebensqualität von Demenzpatienten massgeblich erhöhen. In einer natürlichen Umgebung fühlen sie sich wohl und dies wirkt sich auf ihr Allgemeinbefinden positiv aus.

Das von den Gemeinden Mels, Flums, Bad Ragaz, Sargans, Vilters-Wangs und Pfäfers getragene Pflegezentrum Sarganserland ist ein Kompetenzzentrum für spezielle und komplexe Langzeitpflege und Betreuung in der Region. Etwa für Menschen mit einer Demenz. Diese leben in einer Welt voller Erinnerungen. Sie brauchen besonders intensive Pflege und Betreuung. Deshalb verfügt das Pflegezentrum Sarganserland über einen geschützten Wohnbereich. Ausserdem steht ein grosszügiger, geschützter Demenzgarten zur Verfügung.

Ort der Sinneseindrücke

Zentrales Element ist dabei eine Wegführung, die einen auch mit eingeschränktem Orientierungssinn au-

tomatisch wieder zum Ausgangspunkt zurückführt. Die Umgebung ist nicht bis aufs Letzte durchdesignt, sondern soll primär die Sinne ansprechen und Geborgenheit auslösen. Pflanzen aktivieren bei Demenzpatienten nämlich häufig Erinnerungen an frühere Zeiten. Entstanden ist so ein sehr vielfältiger Demenzgarten, der die Sinne anregt. Entlang des Weges sind verschiedene Sitzgelegenheiten angelegt, die den Aufenthalt sowohl an der Sonne als auch im Schatten ermöglichen.

Blumen, Kräuter, Beeren, Bäume, Hecken – alles ist im Demenzgarten vertreten. Die Menschen können ihn still geniessen oder sich betätigen, sofern es möglich und gewünscht ist, sie in einfache Arbeiten einzubinden.



Löst Geborgenheit aus: Der idyllische Demenzgarten mit all seinen Möglichkeiten zum Ausruhen und Verweilen..



Oase der Ruhe: Der Demenzgarten regt die Sinne an.



Verbindet das Sarganserland mit dem Werdenberg: Die Alte Schollbergstrasse zwischen Sargans und Wartau.

REGION SARGANSERLAND-WERDENBERG

RSW – seit 2009 für zwei Regionen aktiv

Seit 2009 treten die Regionen Sarganserland und Werdenberg vereint auf. Der dafür gegründete Verein bearbeitet gemeinsam die Bereiche Raumplanung, Wirtschaft, Energie, Bildung, Verkehr, Aussenbeziehungen sowie NRP-Projekte.

Die 14 Mitgliedsgemeinden zwischen Quarten und Sennwald sind davon überzeugt, dass durch ein vereintes Auftreten zahlreiche Vorteile resultieren: Steigender Einfluss in der kantonalen Politik, höheres Potenzial für wirtschaftliche Entwicklung, attraktiverer Partner für Wirtschaft und Nachbarregionen sowie mehr Mittel zur Standortpromotion. Bund und Kanton unterstützen die Aktivitäten der Organisation im Rahmen der Neuen Regionalpolitik (NRP) und aufgrund einer Leistungsvereinbarung mit jährlichen Beiträgen.

Projekte als Motor

Der Vorstand der Region Sarganserland-Werdenberg (RSW) definierte 2009 die Leitlinien und Schwerpunkte der nächsten Jahre. Mit den definierten strategischen

Handlungsfeldern – Raumentwicklung, Wirtschaft, Energie, Verkehr, Bildung und Aussenbeziehungen – werden der Wirtschafts- und Wohnstandort Region Sarganserland-Werdenberg gestaltet sowie das Profil nach aussen gestärkt.

Projekte aus den Handlungsfeldern wirken als Motor für die regionale Entwicklung. Geschickte Standortkommunikation fördert die Positionierung und die Wahrnehmung von aussen wie innen. Im Zentrum stehen hierbei spezifische Alleinstellungsmerkmale.

Der Vorstand der Region Sarganserland-Werdenberg vereint die Gemeindepräsidenten der 14 Gemeinden zwischen Quarten und Sennwald. Er wird gegenwärtig von Christoph Gull, Gemeindepräsident Flums, präsidiert.



«Die Region Sarganserland-Werdenberg ist in einer ausgezeichneten Ausgangslage, um sich in den nächsten Jahren erfolgreich zu entwickeln. Sie muss nichts Neues erfinden, sondern all das Gute, was unsere Region heute schon zu bieten hat, noch aktiver kommunizieren und vermarkten.»

CHRISTOPH GULL, RSW-PRÄSIDENT

Kontakt

Region Sarganserland-Werdenberg
Bahnhofplatz 3, 9471 Buchs, Telefon 058 228 23 00
info@sarganserland-werdenberg.ch

www.sarganserland-werdenberg.ch



VERRUCANO MELS
KULTUR UND KONGRESSHAUS

**WIR GEBEN
IHREM ANLASS
RAUM**

**NEU IM
SARGANSER-
LAND**



**Zum Beispiel:
Im Verrucano feiern...**

Kontakt

Eva Maron, Geschäftsleiterin
Telefon 058 228 31 21
eva.maron@verrucano.ch

Mütter-/Väterberatung in Mels und Heiligkreuz

BERATUNGSZEITEN

An unten stehenden Terminen ist die Beraterin Karina Kehl anwesend.

Mels (Pfarreiheim)

Jeweils am Mittwoch
19. und 26. August 2020
2./9./16. und 23. September 2020
4./11./18. und 25. November 2020
2./9. und 16. Dezember 2020

Heiligkreuz (Pfarreisaal)

Jeweils am Donnerstagnachmittag
10. September/8. Oktober/12. November/
10. Dezember 2020

Kontakt

Mütter- und Väterberatung Sarganserland
Bahnhofstrasse 25, 7323 Wangs
Telefon 081 710 46 50, mvbs@bluewin.ch

www.mvb-sarganserland.ch

Paula-Rüf-Stiftung

HILFE FÜR STUDIERENDE

Die Paule-Rüf-Stiftung fördert die höhere Berufsbildung von Studierenden aus dem Sarganserland, welche auf zusätzliche finanzielle Mittel angewiesen sind. Sie müssen hier aufgewachsen oder wohnhaft sein. Vorausgesetzt wird zudem ein Lehrabschluss mit BMS, ein Diplommittelschulabschluss, eine Maturität oder ein ähnlicher Abschluss. Zweitausbildungen werden nicht unterstützt. Die Alterslimite liegt bei 35 Jahren.

Im abgelaufenen Betriebsjahr erhielten 93 Studierende aus folgenden Gemeinden Stipendien.

Bad Ragaz	(8)	CHF	28 000.-
Flums	(19)	CHF	60 500.-
Mels	(23)	CHF	90 500.-
Pfäfers	(6)	CHF	28 000.-
Quarten	(4)	CHF	16 000.-
Sargans	(5)	CHF	16 000.-
Vilters-Wangs	(12)	CHF	39 000.-
Walenstadt	(16)	CHF	54 000.-

Bewerberinnen und Bewerber sind eingeladen, Gesuchsformulare anzufordern und zusammen mit den erforderlichen Unterlagen bis spätestens Ende Dezember einzureichen.

Kontakt

Paula Rüf Stiftung, Sekretär Edwin Buchli
Kiesfangstrasse 4, 7324 Vilters, Tel. 081 723 77 00,
paularuefstiftung@bluewin.ch

www.paularuefstiftung.ch



Gilt es zu ersetzen: Schulräte Kurt Ackermann ...



Reto Hartmann ...



und Christian Engeli.

GEMEINDEWAHLEN 27. SEPTEMBER 2020

Zwei Schulrats- und drei GPK-Sitze neu zu besetzen

Am 31. Dezember 2020 endet die Amtsdauer 2017 – 2020 der Gemeindebehörden. An den Kommunalwahlen vom 27. September 2020 werden nicht nur Präsident und Mitglieder des Gemeinderates gewählt (Platz 2.0, Ausgabe 1/2020), auch Präsident und Schulrat sowie die GPK der Gemeinde Mels stehen zur Wahl.

Schulrat

Der Schulrat führt die Schule gemäss Gemeindegesetz und Gesetzgebung über das Schulwesen.

Er erfüllt insbesondere folgende Aufgaben:

- er begründet und beendet Arbeitsverhältnisse der Lehrpersonen und der Mitglieder der Schulleitungen;
- er erlässt einen Stellenplan im Rahmen des Voranschlages, organisiert die Klassen und teilt die Lehrpersonen den einzelnen Schulhäusern und Klassen zu;
- er berät die Schulordnung sowie andere allgemein verbindliche Reglemente über die Volksschule;
- er berät Voranschlag und Jahresrechnung über die Volksschule vor;
- er klärt die Raumbedürfnisse der Schu-

len und berät Neu- oder Umbauten von Schulanlagen vor;

- er verfügt über die im Voranschlag der laufenden Rechnung enthaltenen, die Volksschule betreffenden Kredite.

Gegenwärtig steht dem Rat Schulratspräsident Thomas Good vor. Weitere Ratsmitglieder sind: Kurt Ackermann, Christian Engeli, Reto Hartmann, Jolanda Kohler und Christine Pfiffner. Schulsekretär Daniel Kohler wirkt als Aktuar.

Während sich Thomas Good, Jolanda Kohler und Christine Pfiffner zur Wiederwahl stellen, treten Kurt Ackermann, Christian Engeli und Reto Hartmann nicht mehr an. Da der Schulrat auf die neue Amtszeit hin von sechs auf fünf Mitglieder verkleinert wird, sind also zwei Sitze vakant.



«Wir danken allen, die sich für die Gemeinde Mels einsetzen, indem sie ein Amt und somit auch Verantwortung für die Gemeinde übernehmen.»

THOMAS GOOD, SCHULRATSPRÄSIDENT



Die scheidenden GPK-Mitglieder Bruno Good...



Michael Rupp (Präsident ...



und Daniel Bircher.

Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Die Geschäftsprüfungskommission stellt die fachkundige Kontrolle des Finanzhaushalts sicher. Sie erfüllt die gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben und prüft namentlich die:

- Amts- und Haushaltsführung des Gemeinderates und der Verwaltung im abgelaufenen Jahr;

- Anträge des Gemeinderates über Voranschlag und Steuerfuss für das nächste Jahr. Gegenwärtig besteht die GPK der Gemeinde Mels aus Michael Rupp (Präsident) sowie den Mitgliedern Daniel Bircher, Manuela Flater-Good, Bruno Good und Mathias Zingerli.

Manuela Flater und Mathias Zingerli stellen sich zur Wiederwahl, während Michael

Rupp, Bruno Good und Daniel Bircher zurücktreten.

Wir danken allen scheidenden Schulrats- und GPK-Mitgliedern, die sich während Jahren für die Gemeinde einsetzten - indem sie sich für ein Amt zur Verfügung stellten bzw. ein Amt und damit auch Verantwortung für die Gemeinde übernommen hatten.



Die Abklärung von Schulraumbedürfnissen zählt zu den Aufgaben eines Mitglieds des Schulrates: Im Bild das Schulhaus Kleinfeld.



«Herzlichen Dank für euren Einsatz für die Gemeinde Mels.»

DR. GUIDO FISCHER, GEMEINDEPRÄSIDENT



Reisserische Seez: Immer wieder sorgte das scheinbar friedliche Gewässer für Überschwemmungen.

MELSER GESCHICHTSSPLITTER

Seez-Überschwemmung forderte ein Todesopfer

In Schriften der Ortsgemeinde Mels aus dem ausgehenden Mittelalter wird über die riesigen Überschwemmungen durch die Seez berichtet, durch die das ganze Dorf Mels überschwemmt und verwüstet wurde.

Oft hört man heute die Bemerkung, Überschwemmungen, Murgänge und Rufen seien erst in der Neuzeit so richtig zu spüren. Das Klimadenken mag dabei eine Rolle spielen. Alte Dokumenten erzählen uns aber, dass es diese Ereignisse schon früher gab. Wir wissen beispielsweise, dass es im Jahre 1664 mehrere Tage lang ausserordentlich stark regnete und das Wasser der Seez «mit unglaublicher Heftigkeit und unfassbarem Ungestüm durch das Dorf Mels und über die Felder, Äcker und Gebäude bis hinunter nach Plons trieb und alles verschüttete».

Mit ihren Überschwemmungen hatte die Seez dem Bachbett derart zugesetzt, dass dieses nicht mehr repariert werden konnte und der Fluss weiterhin wild und ungeordnet durch die Ebene floss. Darum entschloss man sich, ein neues Flussbett auszugraben, und zwar vom Dorf weg, dem Kastels entlang bis hinunter nach Plons. Dort wurde der neue Flusslauf ins alte Bachbett übergeführt. Eine gewaltige Arbeit, und das ohne Bagger!

Aus den Untersuchungen nach diesem Unglück geht hervor, dass zur Behebung des entstandenen Schadens 5 630 080 Franken aufgewendet wurden. Wie diese Summe zu tilgen war und wie die Bodenbesitzer zu entschädigen waren, beschäftigte die Behörden noch sehr lange.

Die Überschwemmung durch die Seez hatte damals sogar ein Todesopfer gefordert. Landammann Heinrich Good kam 1664 in den Fluten ums Leben. Ihm zu Ehren errichtete die Gemeinde später einen marmorenen Gedenkstein mit der Aufschrift «Herr Landammann Heinrich Good 1700». Auf dem heute noch existierenden Erinnerungsstein beim «Rebstock» ist ein eisernes Doppelkreuz angebracht und seitlich eine Mutter Gottes mit dem Good-Wappen.

DR. LEO PFIFFNER



Viel Neues: Das Mojas-Team (mit der Fachkommission) erhält ein neues Gesicht, auch der neue Jugendraum verändert sein Aussehen (rechts).



MOJAS – OFFENE JUGENDARBEIT

Neues Heim und neues Team für die Melser Mojas

Der Melser Jugendraum «Nirvana» ist ein paar Häuser weitergezogen: Von nun an dürfen die Jugendlichen im Mehrzweckgebäude Heiligkreuz kreativ sein, Spiele spielen, und ungezwungen gemeinsam Zeit verbringen. Désirée Tikada übernimmt die Mojas-Teamleitung von Serafine Amstutz.

Vom Jugendraum «Nirvana» an der Bahnhofstrasse ins neue Heim, das in der ehemaligen Asylunterkunft in Heiligkreuz einquartiert ist. Am 10. Juni fand der Umzug statt: Jugendarbeitende der Mojas – offene Jugendarbeit Mels, Sargans und Flums – das Werkhof-Team und weitere Helfer gaben ihr Bestes, um die Einrichtung zu zügeln. Für den Transport des Billardtisches wurde sogar ein Kran benötigt. Am Nachmittag waren die Jugendlichen an der Reihe: Tatkräftig halfen sie, die Möbel in den ersten Stock zu tragen und diesen in einen schicken Jugendraum zu verwandeln.

«Die Gemeinde Mels hat uns auf das Gebäude aufmerksam gemacht», erklärte Mojas-Teamleiterin Serafine Amstutz. «Der Umzug brachte einige Vorteile mit sich; beispielsweise gibt es einen überdachten

Aussenplatz, und das Erdgeschoss kann als Büro verwendet werden. Zwar sind die Räumlichkeiten im ersten Stock, der als Jugendraum genutzt wird, nicht ganz so gross, dafür verfügen wir über ein ganzes Haus.»

Farbenfrohe Kunstwerke

Die Jugendlichen konnten ihrer Kreativität bei der Gestaltung des Jugendraums freien Lauf lassen. Wie Amstutz sagte, sei es wichtig, dass die Kinder sich einbringen können: «Schliesslich soll ihnen ihr neuer Jugendraum gefallen und sie sollen sich wohlfühlen.» So haben sie den ganzen Nachmittag die Wände angemalt, Möbel platziert, die Gamekonsole installiert und erstmals eine Runde Tischfussball in den neuen Räumlichkeiten gespielt.

Mojas

Désirée Tikada folgt auf Serafine Amstutz

Von gleich zwei Mojas-Frauen galt es Abschied zu nehmen. Michaela Jäger, die seit Anfang 2019 als Stundekraft bei Mojas gearbeitet hatte, und Serafine Amstutz, die seit Ende 2012 dort tätig war und seit einigen Jahren die Teamleitung innehatte, wandten sich neuen Aufgaben zu.

Seit Anfang August zeichnet Désirée Tikada für die Teamleitung verantwortlich. Sie betreute bis anhin den Standort Flums.

www.mojas.ch



Instagram:
[mojas.ch](https://www.instagram.com/mojas.ch)



Snapchat:
[mojasmels](https://www.snapchat.com/add/mojasmels)

Ausgestellte Bauentscheide vom 28. Februar bis 14. August 2020

Fritz Kamm AG, Zeughausstrasse 12, 8887 Mels, Ersatzneubau Industriehalle, Plonserfeld

Willi Ewald und Samuel, Marchrietstrasse 1, 8888 Heiligkreuz, Umnutzung Landwirtschaftsbetrieb in Kaninchen Aufzucht + Mastbetrieb, Ragnatsch

Luzi Immobilien AG, Tranter Flimma 45F, 7440 Andeer, Erstellung Allzweckplatz/Lagerplatz (keine Nutzung für Gerüste), Plons

Ackermann + Partner AG Bahnhofstrasse 61, 8887 Mels, Neubau zweier Mehrfamilienhäuser (12 Wohnungen) mit Tiefgarage und Gemeinschaftsräumen, Harzloch

Wyss Roland und Sonja, Fabrikstrasse 12, 8887 Mels, Aufstockung Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung (Erweiterung um eine Wohnung), Steigs

Oscar Neher & Co. AG, Bahnhofstrasse 28, 8887 Mels, Erstellung Unterstand (bereits erstellt), Plons

Wälti Robert und Verena, Seeszstrasse 7, 8887 Mels, Installation einer Luft-Wasser Wärmepumpe, Am Bach

Good René, Ahornweg 25, 8887 Mels, Heizungssanierung: Einbau einer Split-Wärmepumpe (aussen), Plonserfeld

Good Anton und Christine, Schickstrasse 16, 8888 Heiligkreuz, Erstellung Photovoltaikanlagen, Schigg

Alte Textilfabrikstoffel AG, Fabrikstrasse, 8887 Mels, UPTOWN Mels 4. Etappe: Neubau Färberei mit Wohn- und Ateliernutzung (45 Wohnungen/3 Atelier) und zweigeschossige Tiefgarage, Steigs

Müller Beat und Rita, Marchrietstrasse 2, 8888 Heiligkreuz, Fassaden- und Dachsanierung, Ausbau DG, Einbau Heizungsraum, March

Politische Gemeinde Mels, Platz 2, 8887 Mels, Umnutzung von Asylnutzung in Jugendraum Mojas, Chällersacker

Sax Thomas und Andrea, Dorfstrasse 76, 7323 Wangs, Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage, Rollenwisen

Hobi Markus und Ramona, Butzerrain 5, 8887 Mels, Erweiterung Wohnraum, Schigg

Gema-Immobilien AG, Ziegelhüttenstrasse 2, 8880 Walenstadt, Erstellung Pavillon für Überbauung Parfanna

Schumacher Josef und Marianne, Bündte 5, 8887 Mels, Installation Luft-Wärmepumpe aussen, Bünten

Politische Gemeinde Mels, Platz 2, 8887 Mels, Reklameanlagen Kultur und Kongresshaus Verrucano Mels, Underdorf

Pfiffner Bernhard, Kleinfeldstrasse 23, 8887 Mels, Errichtung einer Luft-Wasser Wärmepumpe (Split), Kleinfeld

Nadig Thomas und Theres, Strenzerstrasse 6, 8888 Heiligkreuz, Abbruch Sitzplatz und Neubau Wintergarten, Oberheiligchrüz

Niksic Guntli Reuf und Guntli Evelyn, Feldackerstrasse 25, 8887 Mels, Heizungssanierung: Erstellung Luft-Wasser Wärmepumpe (aussen), Feldacker

Melvo-Finanz AG, Grossfeldstrasse 40, 7320 Sargans, Rückbau Einfamilienhaus mit Garage, Kleinfeld

Neuenschwander Nina und Vils Samuel, Erzweg 17, 8888 Heiligkreuz, Einbau Fenster und Cheminéeofen, Chürschnen

Pfiffner Roger und Martina, Tilserstrasse 11, 8889 Plons, Erstellung Luft-Wasser Wärmepumpe, Plons

Schildknecht Gabriela und Markus, Schiggstrasse 10, 8887 Mels, Einbau Cheminéeofen in Wohnung 25.11, Überbauung Parfanna

Willi Markus, Neugutweg 7, 8888 Heiligkreuz, Einbau Cheminée in Wohnung 21.8, Überbauung Parfanna

Martens Jan, Haldenstrasse 21, 8887 Mels, Erstellung Parkplatz, Hinderoberdorf

Ackermann Andreas, Bleichstrasse 25, 8888 Heiligkreuz, Abbruch Remise, Halde

Pfiffner Daniel und Janine, Vermölerstrasse 19, 8886 Mädris-Vermol, Anbau Stall und Anbau Einfamilienhaus, Vermol

Pfiffner Phillip, Mädriserstrasse 68, 8886 Mädris-Vermol, Anbau Milchviehstall, Cheschnenholz

Jud Christian, Untergasse 42, 8888 Heiligkreuz, Sanierung Heizungsanlage: Erstellung Grundwasser-Wärmepumpe, Chürschnen

Fröch Clemens und Tina, Grossfeldstrasse 42a, 7320 Sargans, Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage, Rollenwisen

Schneider Matthias, Weisstannerstrasse 306, 7326 Weisstannen, Neubau Einfamilienhaus, Böden

Hydroelectra AG, Karl-Völker-Strasse 2, 9435 Heerbrugg, Abbruch Speditionsgebäude, Hinderoberdorf

Hydroelectra AG, Karl-Völker-Strasse 2, 9435 Heerbrugg, Abbruch Trafogebäude, Hinderoberdorf

Müller René, Leimernweg 12, 3700 Spiez, Installation Luft-Wasser Wärmepumpe (aussen), Chürschnen

Pfiffner Walter, Plonserfeldstrasse 11, 8889 Plons, Erstellung Luft-Wasser Wärmepumpe, Plonserfeld

Pfenninger Peter und Pauli Madeleine, Hans-Hässig-Strasse 15, 5000 Aarau, Einbau Cheminéeofen in Wohnung Überbauung Parfanna

Müller Jörg, Schwarzackerstrasse 11b, 8887 Mels, Erstellung Photovoltaikanlage, Schwarzacker

Alpkorporation Mädems, c/o Hanspeter Bärtsch, Jöriweg 7, 8888 Heiligkreuz, Abbruch und Ersatzneubau Hirtenunterkunft, Alp Mädems

Spina Mels AG, Grossfeldstrasse 40, 7320 Sargans, Neubau 2 Mehrfamilienhäuser (13 Wohnungen) mit Tiefgarage, PV-Anlage und Besucher-Parkplätze, Gabreiten

Alpkorporation Valtnov, c/o Markus Vils, Falknisstrasse 27, 7324 Vilters, Sa- nierung Gamshütte (bereits ausgeführt), Alp Valtnov

Ackermann Maria, Grossfeldweg 18, 8887 Mels, Erdsondenbohrung und PV-Anlage, Feldacker

Wyss Markus und Barbara, Messmerhölzli 12a, 8887 Mels, Erstellung Grenz-zaun, Messmerhölzli

Honegger Daniel und Daniela, Grossfeldweg 11, 8887 Mels, Abbruch Garage und Wiederaufbau Garage und Veloraum, Schwarzacker

Romer Jeannette, Täliweg 27, 8887 Mels, Überdachung Jacuzzi, Sitzplatz, Täli

Pfiffner Dominik und Patricia, Plonserstrasse 10, 8889 Plons, Erstellung Carport mit Geländer, Raffler

Eberte Reto und Rahel, Untergasse 54, 8888 Heiligkreuz, Heizungssanierung: Erstellung Luft-Wasser Wärmepumpe (aussen), Chürschnen

Aggeler Norbert, Sarganserstrasse 10, 8887 Mels, Vergrösserung Anbau Balkon, Plonserfeld

Heinemeyer Oliver und Anna, Täliweg 28, 8887 Mels, Heizungssanierung: Erstellung Luft-Wasser Wärmepumpe (aussen), Täli

Ortsgemeinde Mels, Bachstrasse 48, 8887 Mels, Abbruch von Ställen (Vers. Nrn. 1437 und 2625), Langwisen und Geisseugsten

Stucky Felix, Alvierstrasse 46, 7326 Vilters, Fensterauswechslung in Ortsbildschutzgebiet, Underdorf

Wildsee AG, Plättlistrasse 16, 7323 Wangs, Erweiterung Untergeschoss (Pneulager), Plonserfeld

Kalberer Kewin und Gianna, Haldenstrasse 6, 8887 Mels, Neubau Einfamilienhaus, Winggel

Kalberer Gerold, Ilgenweg 12, 8887 Mels, Neubau Mehrfamilienhaus (5 Wohnungen) mit Tiefgarage, Winggel

Kalberer Kewin und Gianna, Haldenstrasse 6, 8887 Mels, Abbruch bestehender Stall, Winggel

Zellweger Daniela, Töberstrasse 15, 9425 Thal, Anbau an Einfamilienhaus, Steinegg

Politische Gemeinde Mels, Platz 2, 8887 Mels, Anbau Garage mit Veloraum und Containerabstellplatz, Feldacker

Kesseli Esther, Nussbaumweg 9, 8887 Mels, Anbau Küche an bestehendes Wohnhaus, Gabreiten

Ackermann Jakob und Desirée, Mädriserstrasse 90, 8886 Mädris-Vermol, Diverse Abbrüche und Ersatzbau Wohnhaus, Cheschnenholz/Rosenloch

Politische Gemeinde Mels, Platz 2, 8887 Mels, Aufstellen von zwei Toi-Toi WCs mit Holzverschlag, Chapfenberg

Garage Wälti AG, Zeughausstrasse 2, 8887 Mels, Erweiterung und Dachsanierung, Plonserfeld

Gema-Immobilien AG Ziegelhüttenstrasse 2, 8880 Walenstadt, Grundwassernutzung (Bohrungen) für Wärmepumpen, Parfanna

Gartmann Daniel, Täliweg 24, 8887 Mels, Wiederaufbau Stall- und Wohnhäuser, Amperdell

Signer Hans Ulrich und Karin, Im Stoffel 50, 8887 Mels, Erstellung Gartenhaus, Steigs

House of Beauty GmbH, Bahnhofstrasse 23, 8887 Mels, Innenausbau Coiffuresalon, Steigs

Bärtsch Peter, Stadtergasse 12a, 8887 Mels, Abbruch Einfamilienhaus und Ersatzneubau Einfamilienhaus mit Carport, Stadtergass

Arpagaus Sarah und Pascal, Bahnhofstrasse 24, 8887 Mels, Neubau Einfamilienhaus mit Garage, Mittelheilighrüz

Alte Textilfabrik Stoffel AG, Fabrikstrasse, 8887 Mels, UPTOWN Mels, 4. Etappe: Projektänderung betreffend Überdachung Tiefgarageneinfahrt, Steigs

Renggli Elisabeth, Talhofweg 2, 8887 Mels, Neue Einfriedungen, Melibünste

Imthurn Konradin, Oberdorfstrasse 36a, 8887 Mels, Einbau drei Dachfenster und ein Kaminofen mit Kaminanlage, Oberdorf

Hobi Peter, Valeirisstrasse 3b, 8889 Plons, (Terrassen)-Sitzplatzüberdachung, Plons

Möhr Christine und Max, Schwarzackerstrasse 37, 8887 Mels, Erstellung Carport, Schwarzacker

Klauser Matthias und Patricia, Oberer Höhenrain 3, 8889 Plons, Erneuerung Mauer (bereits ausgeführt), Plons

Willi Stefan und Meli Anita, Industrieweg 10, 8889 Plons, Balkonüberdachung und Windschutzwände aus Glas, Plonserfeld

Sacchi Marco und Aliesch Sonja, Bündte 2, 8887 Mels, Installation Luft-Wasser Wärmepumpe (aussen), Bündten

Grünenfelder Jenny und Martin, Messmerhölzli 22, 8887 Mels, Erstellung Carport, Messmerhölzli

Egert Andreas, Ringstrasse 4, 8887 Mels, Erstellung bzw. Versetzung Gartenhaus (unbeheizt), Kleinfeld

Ackermann René und Claudia, Amperdellstrasse 2, 8887 Mels, Überdachung Sitzplatz, Amperdell

Zimmermann Thomas, Bündte 3, 8887 Mels, Installation Luft-Wasser Wärmepumpe (aussen, Split), Bünten

Cristuzzi Immobilien-Treuhand AG, Bahnhofstrasse 3, 9443 Widnau, Büroausbau EG Öffnerei Uptown Mels, Steigs

Schenker Ackermann Helena und Ackermann Marco, St. Martin-Weg 3, 8887 Mels, Sitzplatzbeschattung mit Pergola, St. Martin

Schnider Paula, Kauenstrasse 7, 8887 Mels, Poolüberdachung, Schwarzacker

Ackermann Albert, Obergässli 9, 8887 Mels, Installation Luft-Wasser Wärmepumpe (aussen), Chürschnen

Berger Roman, Reschustrasse 18a, 8888 Heiligkreuz, Erstellung Sonnenschutz Südfassade, Büntli

Streule Barbara und Thomas, Bahnhofstrasse 13, 8887 Mels, Abbruch Schopf Nr. 677 und Neubau Tinyhouse, Steinbruch

Wyss Markus und Barbara, Messmerhölzli 12a, 8887 Mels, Änderung Fensterfront, Messmerhölzli

Bärtsch Andrea, Grofstrasse 12, 8887 Mels, Umbau und Erweiterung best. Einfamilienhaus, Grof

Kalberer Albert, Gabreitenweg 8, 8887 Mels, Installation Luft-Wasser Wärmepumpe (aussen), Gabreiten

Good Meinrad und Petra, Bündte 6, 8887 Mels, Erstellung Luft-Wasser Wärmepumpe, Bünten

Müller Paul und Anna, Glashüttenweg 29, 8887 Mels, Verglasung Dachterrasse, Harzloch

Good Peter, Good Silvia und Good Ziltener Jacqueline, Erstellung Parkplatz und Umbau Vorplatz, Grof

Aktuelle Baugesuchsverfahren: www.mels.ch



«Wohnen Melserhof»: Neben dem traditionellen Restaurant entsteht ein fünfgeschossiger Neubau, in welchem sich vorwiegend Wohnungen befinden.



heizung + sanitär ag
Kleinfeldstrasse 45
8887 Mels
info@h-s-mels.ch

Telefon 081 710 03 60



Tel. 081 723 19 29
Fax 081 723 21 56
pfiiffnerbau@bluewin.ch

Plonserfeldstrasse 50
8887 Mels
www.kalbererbau.ch

...eine Erfahrung, die sich lohnt



KURT WÄLTI MALER GMBH
BAUMALEREI
BAUHANDWERK

GRENZWEG 15 8888 HEILIGKREUZ
079 290 98 80

www.malerwaelti.ch

Bodenbeläge, Parkett
Vorhänge, Polsterei



«Für Wohnideen...
Ihr Fachgeschäft»

Bärtsch & Söhne AG

Grofstrasse 36, 8887 Mels · info@baertsch-soehne.ch · www.baertsch-soehne.ch
Telefon +41 81 723 48 15 · Fax +41 81 723 33 72



Gall Elektro AG
Elektro - Telefon - EDV

24 Std. Service / Elektro-, Telefon-, EDV- Installationen / Geräteverkauf

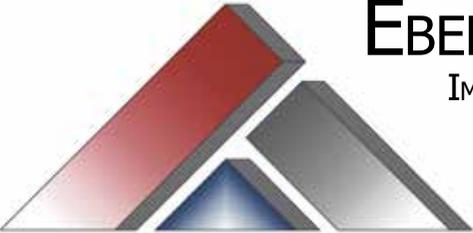
Bahnhofstrasse 73 8887 Mels Tel. 081 723 72 02 www.gall-elektro.ch



Gmünder & Kehl AG
info@sanitaer-mels.ch
www.sanitaer-mels.ch

Sanitäre Anlagen
Reparaturservice
Um- und Neubauten

Schulhausstrasse 16
8887 Mels
Tel. 081 723 85 17
Fax 081 723 29 63



EBERLE & PARTNER
IMMOBILIEN- UND VERWALTUNGS-AG
TREUHAND UND REVISION AG

GROFSTRASSE 34 TEL. 081 720 40 60
8887 MELS WWW.EBERLE-TREUHAND.CH



Verkauf, Verwaltung oder Bewertung Ihrer Immobilie...
Rechnungswesen, Steuern, Revisionen oder Erbschaftsangelegenheiten...

Ihr kompetenter Partner in der Region!



DER NEUE REXTON
SCHON AB CHF 32'990.-*



AUTOCENTER MELS AG

Zeughausstrasse 18, 8887 Mels
Tel. 081 720 04 20, info@autocenter-mels.ch

5 JAHRE
GARANTIE

ssangyong.ch

* SsangYong Rexton Crystal 2.2i Diesel 2WD. Abgebildetes Modell: Rexton Sapphire 2.2i Diesel 4WD, CHF 44'330.-, 5 Jahre Werksgarantie oder 150'000km. Treibstoff-Normverbrauch kombiniert: ab 7.6 l/100km, abgebildetes Modell 7.8 l/100km, Benzinäquivalent ab 8.7 l/100km, abgebildetes Modell 8.9 l/100km, CO₂-Ausstoss kombiniert: ab 199 g/km, abgebildetes Modell 204 g/km, Energieeffizienzkategorie: G. Durchschnittlicher CO₂-Ausstoss aller in der Schweiz angebotenen Neuwagen: 133 g/km.



Luzi
Gerüste

ehemals Ackermann Gerüste AG

Telefon 081 750 02 70
info@luzi-geruestbau.ch
www.luzi-geruestbau.ch

PROFITIER VON DEN **4** IN DEINEM REVIER

Mobile Internet TV Festnetz

Rii Seez Net

Rii Seez Net Partner
Elektrizitäts- und Wasserwerk
Mels
ewmels.ch / riiseeznet.ch



GOOD SONNENSCHUTZ

Hauptsitz
Tälweg 25 · CH-8887 Mels

Ausstellung und Werkstatt
Flumserei · Bergstrasse 31c
8890 Flums

T 081 710 11 70 · M 079 937 09 88
info@good-sonnenschutz.ch
www.good-sonnenschutz.ch



Wir bieten ein breites Sortiment an qualitativ hochstehenden Sonnen- und Wetterschutzprodukten an.

RAFFSTOREN

ROLLLADEN

MARKISEN

FENSTERLADEN

INSEKTENSCHUTZ

INNENBESCHATTUNG



Blumen erfreuen das Auge und das Herz: Auf dem Weg über die Seez hinauf nach Mädris (rechts) und zur Grotte.



Gute Geister putzen die Brücken heraus

Haben Sie sich auch schon über den prächtigen Blumenschmuck an unseren Seezübergängen gefreut? Eifrige Heinzelmännchen und -frauen sind dafür besorgt, dass sich unser Auge kurz erfreuen kann und Mels sich im besten Lichte präsentiert. «Jöggi Ernшти» (Bild rechts) und «z Hannese Nöldis Hansi» (Bild links) und «Guguser Ewalds Frau» heissen sie. Weitere Helferinnen und Helfer sind willkommen. Melden Sie sich doch einfach bei joeggiernschi@bluewin.ch

Handwerker, Detaillisten, Planungs- und Beratungsleistungen und vieles mehr...

...das Melser Gewerbe und die Melser Detaillisten
haben ein vielfältiges Angebot und freuen sich auf Sie!

Gewerbeverein

**Beachten Sie bei Ihren nächsten Einkäufen
und Aufträgen die Seiten 60 bis 67**